**Turnverein Illnau 2021**

# 125 Jahre

## Festschrift



[Foto (2021): Barbara Allgaier Leuch]

**Turnverein Illnau**

Chronologische Aufzeichnungen zusammengestellt zum 50-und 75-jährigen Jubiläum von Ehrenpräsident Albert Brüngger, zum 100-jährigen von Ruedi Brüngger, zum 125-jährigen von Barbara Allgaier Leuch und Yvonne Stadler-Brüngger.

**1896**

Am 22. März 1896 fanden sich 10 junge Männer zusammen und riefen den Turnverein Illnau ins Leben; dies waren

- Duttweiler Hans
- Enderli Alfred
- Forster Wilh.
- Gujer Jakob
- Wegmann Hch.
- Zuber Hans
- Schär Paul
- Frei Jakob
- Bosshard Alfred
- Morf Albert

In den Vorstand wurden abgeordnet als

- Präsident: J.J. Frey, dann W. Forster
- Oberturner. P. Schär, später Hans Zuber
- Aktuar. Alfred Bosshard, dann Hans Zuber
- Kassier: W. Forster

Noch im selben Jahr beteiligte man sich am Waldfest des Grütlivereins mit Stabübungen, Pyramiden, Barrenturnen (unter Zuzug von Turnern aus Weisslingen), Ringen und Schwingen. Über Winter wurde der Turnbetrieb mangels Lokal eingestellt.

**1899**

wurden die Statuten genehmigt und als Vereinslokal das Rössli bestimmt. Die Schweiz. Turnzeitung durfte nicht fehlen. Auch der Hilfskasse für verunfallte Turner wurde beigetreten. Präsident war Hans Zuber, Oberturner Karl Hauffe.

**1900**

An der Generalversammlung waren 13 Mitglieder anwesend. Oberturner Hauffe übernahm auch das Präsidium. Für 150 Franken kauften die Turner ein Pferd und ein Paar Schwinghosen. Einen guten Verlauf nahm die erste turnerisch-theatralische Aufführung.

**1901**

druckte man die Statuten und erfreute die Dorfbewohner mit einem Fastnachtumzug. Schon beteiligte sich der junge Verein am Glattalturnfest in Altstetten mit befriedigendem Erfolg. Präsident und Oberturner Hauffe demissionierte und wurde Ehrenmitglied. Er schenkte dem Verein 2 Hanteln und 3 Steine. Adolf Ochsner übernahm beide Ämter. Teils aus freiwilligen Mitteln wurde ein Trinkhorn angeschafft, ebenso Hüte mit Rosetten. Eine Unterhaltung musste auf Verlangen des Publikums ein zweites Mal aufgeführt werden.

**1902**

Einige Paragraphen der Statuten mussten revidiert werden und wurden durch Protokollbeschlüsse geändert. Die Turngeräte versicherte man gegen Feuerschaden. Eine Vorstellung vervollständigte den kargen Betrieb.

**1903**

schien ein Krisenjahr zu sein. Fortwährender Wechsel im Vorstand war Trumpf. Das Präsidium ging zu Honegger, dann zu Naef über, während die technische Leitung von Karl Bachofner übernommen wurde. Mit Ach und Krach kam eine Vorstellung zustande. Auch

**1904**

war die Situation nicht viel besser. Selbst die Protokolleinträge wurden spärlich. Vier Mitglieder beteiligten sich am Glattalturnfest.

**1905**

Nun kam wieder Leben in die Bude. Unsere Turner belustigten sich an der Fastnacht als Zigeuner. In Oskar Müller fand sich eine Kraft, die dem Verein als Oberturner und später auch als Präsident vorstehen konnte. Die Übungen für das Kantonalturnfest in Uster wurden eingeübt, die Teilnahme am Fest unterblieben aber wegen Mangels an Turnern. Eine Mitgliederwerbung war dringend nötig. An der Augustfeier wartete der Verein mit Pyramiden auf.

**1906**

Es begann zu tagen. Mit 9 Mann besuchten die IIInauer das Glattalturnfest und kehrten erstmals mit einem Lorbeerkranz zurück. Kein Wunder, denn unter den neun Mann stand auch der bekannte Veltheimer-Turner Otti Ineichen. Als neues Vereinslokal wurde das Restaurant zum Frohsinn bestimmt. Am Neujahrstag erfreute eine gut gelungene Vorstellung die Gemüter von Jung und Alt. Die schönen Erfolge des abgelaufenen Jahres weckten in unseren Turnern den Gedanken einer Vereinsfahne, weshalb

**1907**

zu diesem Zwecke eine Sammlung veranstaltet wurde, die Fr. 323.--abwarf. Eine besondere Kommission genehmigte den von Herrn Pfarrer Epprecht angefertigten Fahnenentwurf und die Firma Fraevel & Co., St. Gallen, übernahm die Ausführung. Auf dem «Gstück» wurde die neue Fahne von der Patensektion Veltheim unter Beteiligung der Nachbarsektionen getauft (Fähnrich: Lehner Josef). Es folgte der Beitritt zum Kantonalturnverein Zürich. Sekundarlehrer Bänziger und Pfarrer Epprecht wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

**1908**

Der Beitritt zum Kreisturnverband Winterthur erforderte den Austritt aus dem Glatt-und-Limmattalturnverband. Die Statuten mussten einer gründlichen Revision unterzogen werden. Am Verbandsturntag, verbunden mit Fahnenweihe in Veltheim, beteiligten sich auch unsere Turner. Oberturner Oskar Müller trat zurück und wurde Ehrenmitglied. Nur kurze Zeit hatte E. Möckli die beiden Ämter inne, die dann an Sekundarlehrer Bänziger (Präsident) und Müller Emil (Obertumer) übergingen.

**1909**

beteiligten sich unsere Turner am Turntag in Grafstal. Ein Grümpelturnen wurde zum Beschluss erhoben. Eine kritische Situation entstand im Vereinsleben, als die Mitglieder vom Oberen Kempttal den Austritt gaben und hofften, der Verein werde nun nicht mehr existieren können. Präsident Bänziger beteuerte: «Und wenn ich nur noch allein bin, wird der Verein nicht aufgelöst.» Trotz allem wurde ein Stellreck gekauft und das Winterturnlokal in die Scheune von Herrn Joh. Vogt verlegt.

**1910**

herrschten immer noch prekäre Zeiten. Der Turnbetrieb wurde von Juni bis September eingestellt. Um keine Passivmitglieder zu verlieren. reduzierte die Generalversammlung die Beiträge von 6 auf 4 Franken. Erfreulicherweise traten im Herbst 8 neue Mitglieder dem Verein bei und zwar ausnahmslos bodenständige Illnauer Jünglinge. Wenn auch nicht viel Turnerisches geleistet wurde, zum Wandern fand sich immer wieder ein Trüppchen zusammen.

**1911**

Jean Vogt wurde Oberturner. Aus Effretikon wünschte eine Anzahl Burschen dem Turnverein beizutreten. Mit Freuden wurden die 10 Neueintretenden in den Verein aufgenommen. Die Turnstunden absolvierte man jeden Dienstag in Rikon und jeden Freitag in IIInau. Als Winterturnlokal diente die Scheune im WiesenthaI. Erstmals kam der turnerische Vorunterricht zur Durchführung. Total Aktivmitglieder 22.

**1912**

figurierte eine urgelungene Abendunterhaltung als erste Nummer auf dem Jahresprogramm. Der Verein beteiligte sich am Inspektionsturntag in Winterthur, der vorgängig dem Eidg. Turnfest in Basel durchgeführt wurde. Ans Eidg. Fest getrauten sich die Leute aber noch nicht. Dafür beteiligten sich die Turner an der Fahnenweihe des Turnvereins Fehraltorfs und halfen zur Verschönerung der Bundesfeier mit. Dass unsere Weissen aufs Marschieren geeicht waren, bewies die Teilnahme am Turnfahrtwettkampf. Drei Jahre nacheinander waren jährlich 12 Turnfahrten auszuführen und zwar 9 zu 25 km und 3 zu 40 km. Die Sektion bewarb sich um die Durchführung der Verbandsturnfahrt, die ihr auch übertragen wurde. Am 22. September trafen sich auf dem «Gstück» 26 Vereine. Bei heftiger Bise verschlangen die Turner den in 4 Feldküchen hergerichteten Frass, bestehend aus Suppe, Spatz und Salat. Eine Abendunterhaltung vervollständigte den regen Jahresbetrieb.

**1913**

reichte der umsichtige Präsident Bänziger seinen Rücktritt ein und Oberturner Jean Vogt wanderte nach Paris aus. Die beiden Ämter werden wieder vereint und Hans Baumann übertragen. Kantonsrat Weber in Rikon wurde Ehrenmitglied. Einer Einladung des Turnvereins Pfäffikon zur Gründung eines Oberländer Turnverbandes konnte nicht Folge geleistet werden. Am Verbandsturntag in Winterthur beteiligte sich unser Verein mit 12 Mann mit gutem Erfolg. Auch an der Fahnenweihe des Turnvereins Grafstal fehlte Illnau nicht.

**1914**

Der Fastnachtumzug bei Schnee und Regen erwirkte ein Defizit von Fr. 20.–. Mit 12 Mann riskierte der neue Oberturner Oskar Lehner den Wettkampf am Kantonalturnfest in Zürich-Unterstrass. Der Erfolg blieb nicht aus, und der Verein wurde mit einem Lorbeerkranz ausgezeichnet. Sofort wurde das Ergebnis nach Hause gedrahtet und schon waren die holden Töchter von Illnau bereit, unsere freudestrahlenden Turner abzuholen. Leider brach kurze Zeit darauf Krieg aus und einige unserer Turner wurden unter die Waffen gerufen. Der Turnbetrieb geriet etwas ins Stocken, doch rafften sich die zu Hause gebliebenen auf, den Turnfahrtwettkampf durchzuführen.



[TV Illnau 1924 (aus uraltem Fotoalbum)]

**1915**

Die Mitglieder von Rikon-Effretikon traten aus, dafür verzeichnete der Verein namhaften Zuwachs aus IIInau. Oberturner Lehner musste gesundheitlich zurücktreten. Jakob Bachmann trat in seine Fussstapfen. An den kantonalen Wettkämpfen konkurrierte der Verein im Fahnenlauf. Der Turnfahrtwettkampf war ehrlich durchgekämpft und wurde mit einem Lorbeer bezahlt. Trotz fortwährender Abwesenheit von Turnern im Aktivdienst kam der Turnerabend zustande. Das Winterturnlokal wurde in die Scheune von Herrn Vollenweider verlegt.

**1916**

Der Verein bestritt den Verbandsturntag in Seen, wo der Wettkampf wiederum mit recht gutem Erfolg abgeschlossen wurde. Ein weiterer Anlass war der in allen Teilen vortrefflich gelungene Mitgliederabend mit nachfolgender Vorstellung. Alfred Fritz übernahm den Präsidentenposten. Total Mitglieder 127.

**1917**

An der Generalversammlung wurden die revidierten Statuten genehmigt. Das Wettturnen mit Silber-, Lorbeer- und Eichenzweigen als Auszeichnung spornte die Aktiven zu eifrigem Schaffen an. An der Verbandsturnfahrt in Effretikon wetteiferte die Sektion Illnau im Fahnenlauf.

**1918**

stand vorerst im Zeichen der Unterhaltung, die unter Mitwirkung des Töchterchors Ober-lIInau durchgeführt wurde. Dann nahmen die kantonalen Wettkämpfe in Wetzikon unsere Turner ganz in Anspruch. Die flotte Arbeit wurde mit einem Lorbeer ausgezeichnet.

**1919**

Das erste Friedensjahr begann wiederum mit der traditionellen Unterhaltung und Vorstellung. Die Sektion bestritt den Wettkampf am Verbandsturnfest in Rheinau. Aktivmitglied Jakob Rüegg kehrte zweimal kranzgeschmückt nach Hause. Ein Rangturnen mit Preisen bildete den Abschluss. Das Oberturneramt wechselte von Bachmann zu Walter Burkhard. Otto Ineichen, der unserem Verein in schweren Zeiten mit Rat und Tat beistand, erhielt die Ehrenmitgliedschaft.

**1920**

Der Turnverein gewann immer mehr an Sympathien; die Mitgliederzahl konnte fortwährend gesteigert werden. Jakob Bachmann, der im Vorstand viele Jahre zuerst als Aktuar, dann als Oberturner tätig war, wurde Ehrenmitglied und zugleich Präsident. Der Bestand der Vereinskasse schrumpfte immer mehr zusammen und man war genötigt, eine freiwillige Sammlung durchzuführen, die Fr. 416.– einbrachte. Gleich an zwei Kantonalturnfeste getrauten sich unsere Turner. Frierend und zähneklappernd fuhren sie per Lastwagen in der Morgenfrühe des 20. Juni nach Schaffhausen und holten sich dort den 3. Lorbeer. Das war gleichsam die Vorprobe für das 3 Wochen später stattfindende kantonale Fest in Rüti. Dass IIInau dort ein gewichtiges Wort mitreden wollte, war vorauszusehen. Mit dem ersten Lorbeer der 6. Kategorie kehrten sie nach Hause zurück. Auch Kranzturner Rüegg eilte von Erfolg zu Erfolg. Vorgängig diesen Festen folgte der Verein einer Einladung des Turnvereins Weisslingen zu seiner Fahnenweihe. Die Unterhaltung musste wegen Maul- und Klauenseuche abgeblasen werden.

**1921**

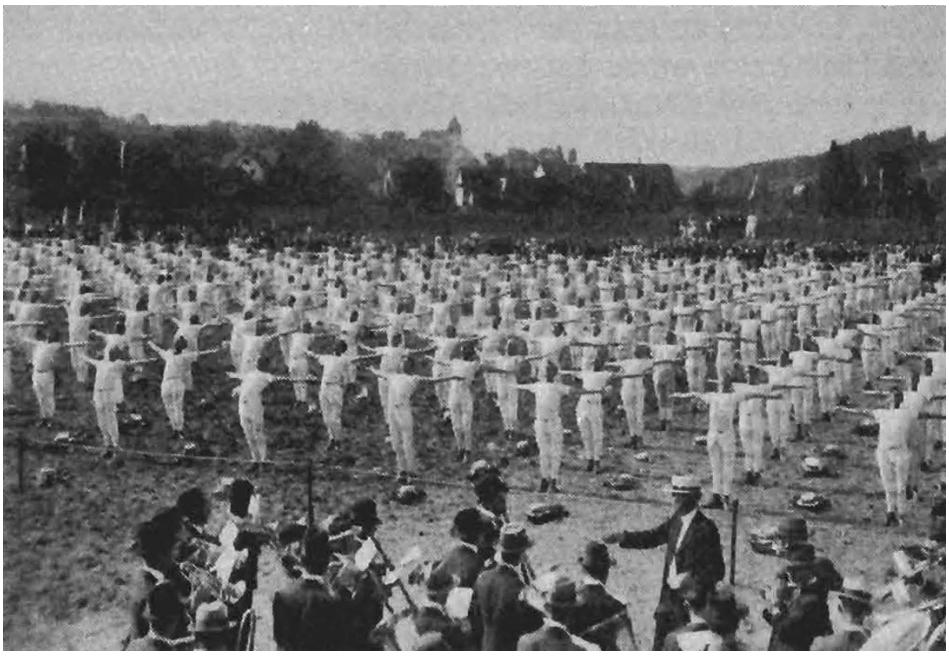
Ein Ehrenblatt in der Vereinsgeschichte des Turnvereins gebührte dem Festjahr 1921. Trotz wirtschaftlichen Krisenzeiten waren Turner wie deren Freunde und Gönner der Ansicht, IIInau könnte ein Turnfest übernehmen. Man bewarb sich deshalb um das in diesem Jahr fällige Verbandsturnfest, das von der Delegiertenversammlung der Sektion IIInau auch übertragen wurde. Mit Präsident Weber an der Spitze machte sich die ganze Turnergemeinde hinter die grosse Aufgabe, die viel Arbeit kostete, aber dementsprechend auch belohnt wurde. Herrliches Wetter war diesem Fest beschieden, das am 23./24. Juli von Stapel ging. «Wir sind bereit», erklärte der Präsident des Organisationskomitees am 23. Juli an der Sitzung mit dem Verbandsvorstand. Selbst die Aktivsektion, die als erste zum Wettkampf antrat, absolvierte diesen zur vollen Zufriedenheit.

Dass auch die Verbandsbehörden mit der Organisation zufrieden waren, bewies ein Abschnitt im Festbericht, den wir nachfolgend wiedergeben:

«Den schönen Verlauf dieser für uns grossen Veranstaltung verdanken wir vorab der umsichtigen Vorbereitung sowie der energischen Durchführung des Organisationskomitees mit seinem unermüdlichen Präsidenten Herrn Gemeindepräsident Weber.

Spezielles Lob aber auch dem Turnkomitee für die mustergültigen turnerischen Einrichtungen und den Mitgliedern des Rechnungsbüros. Tiefgefühlten Dank überhaupt allen Festbehörden sowie der gesamten Einwohnerschaft des schönen Festortes IIInau für die uneigennützigen Dienste zu unserer guten Sache. Durch eine wunderbar schöne Dekoration des ganzen Dorfes und durch die flotte Gastfreundschaft bekundeten die IIInauer ihre Sympathie zu unserer lieben Turnerei.»

Der finanzielle Erfolg war ebenfalls recht erfreulich. Konnten der Vereinskasse doch Fr. 4190.70 zugeführt werden. Im selben Jahr waren noch Fahnenweihen des Veloclubs IIInau und des Turnvereins Effretikon fällig; beiden Vereinen versagten unsere Turner ihre Mitwirkung nicht. Gemeindepräsident Weber wurde die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen. Jakob Bachmann verliess den Präsidentenstuhl. Nachfolger wurde Werner Jucker. Vereinsvermögen: Fr. 4647.30.



[Foto Turnfest Illnau]

**1922**

Zwei Unterhaltungen und eine Vorstellung eröffneten den Reigen. Da der Verein von finanziellen Sorgen befreit wer, beschlossen die Turner Teilnahme am Eidg. Turnfest in St. Gallen. Oberturner Burkhard verlangte deshalb strengste Disziplin und Pünktlichkeit. Der Erfolg blieb nicht aus; mit 143,5 Punkten stand Illnau im 7. Rang der 6. Kategorie. Dass die Freude, auch der zu Hause gebliebenen, gross war, bewies der herzliche Empfang bei der Heimkehr der Turner. Die Unterhaltung bildete den Abschluss der Jahrestätigkeiten. Der allzeit wackere Oberturner Walter Burkhard trat seinen Posten an Jakob Rebsamen ab.

**1923**

Walter Burkhard wurde Ehrenmitglied. Auch der Präsidentenstuhl war verwaist. Chr. Bänziger sprang in die Lücke. Eine Kapazität in Damenriegenangelegenheiten siedelte von Winterthur nach Illnau über: Ernst Struppler, ehemaliger Leiter der Damenriege Winterthur-Tössfeld und Förderer des Frauenturnens, stellte seine Kräfte auch dem TV Illnau zur Verfügung. Dank seiner Initiative konnte am 26. Mai auch in Illnau eine Damenriege ins Leben gerufen werden. Als erste Präsidentin amtete Trudi Matzig. Total verpflichteten sich 9 Mitglieder zum Beitritt. Die Aktivsektion besuchte das Kantonalturnfest in Oerlikon. Für zu spätes Antreten zu den Allgemeinen Übungen wurde sie mit Fr. 5.– gebüsst. Weiter ist noch zu melden: Rangturnen und Unterhaltung unter Mitwirkung der neugegründeten Damenriege.

**1924**

brachte eine Statutenrevision, welche den Passivmitgliedern das unbeschränkte Stimmrecht einräumte und ihren Beitrag auf Fr. 5.– festsetzte. Das 25-jährige Jubiläum verbunden mit Rangturnen warf einen Gewinn von Fr. 248.55 ab. Schöne Erfolge buchte der Verein am Verbandsturnfest in Ober-Winterthur und am Kantonalturnfest in Lugano. Er wirkte auch an der Fahnenweihe des TV Volketswil mit. Mit dem Männer- und Töchterchor wurde der zweijährige Abendunterhaltungsturnus vereinbart. Total Mitglieder: 199. Vermögen Fr. 4386.50

**1925**

Auf Antrag von Ehrenmitglied Otto Ineichen wurden die Tellersammlungen am Schluss von Versammlungen eingeführt. Deren Erträgnisse sollten dazu dienen, unbemittelte Aktivturner anlässlich Turnfesten zu unterstützen. Mit grossem Eifer machten sich die Aktiven hinter die Arbeit für das Eidg. Turnfest in Genf, wo der Verein recht gut abschnitt. Die Kasse wurde bei diesem Anlass ziemlich geschröpft, wurden doch Fr. 40.– pro Teilnehmer aus derselben entrichtet. Aus dem Trauerhaus Gust. Temperli, Agasul, wurden dem Verein Fr. 500.– vermacht. Eine Unterhaltung beschloss die Jahrestätigkeit. Der Präsidentenstuhl wechselte zweimal seinen Besitzer; auch Oberturner Rebsamen war amtsmüde.

**1926**

Einführung des Anerkennungskreuzchens für fleissigen Turnstundenbesuch. Mit fünf Luxuswagen fuhren unsere Turner an das Verbandsturnfest nach Andelfingen und holten sich dort unter der Leitung des neuen Oberturners Otto Jucker einen ersten Rang. Ernst Struppler, Leiter der Damenriege, erklärte wegen Wegzug seinen Rücktritt. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als neuer Leiter konnte J. Rebsamen gewonnen werden. Die Einzelturner waren tüchtig am Werk; es reichte aber nur zu Zweigen und Diplomen.

**1927**

War das Jahr, das in Bezug auf das Freiübungsturnen eine Umwälzung brachte. Die neue Turnschule wurde bereits für das Kantonalturnfest in Töss zur Grundlage genommen. Der Übergang vom alten zum neuen Freiübungsturnen bereitete den älteren Turnern nicht wenig Mühe. Unsere Sektion wählte zudem als freigewähltes Gerät zum ersten Mal Pferdpauschen. In dieses Jahr fällt die Gründung der Männerriege. 18 Mann nahmen an der Gründungsversammlung teil, Ehrenmitglied Jakob Bachmann übernahm die Leitung und Ernst Bachmann wurde zum Präsidenten gewählt. An der Fastnacht glossierten unsere Turner «Mittelholzers Afrikaflug», der der Kasse einen Zustupf von Fr. 205.40 brachte.

**1928**

Im Mittelpunkt des Geschehens stand das Eidg. Turnfest in Luzern, das man auf alle Fälle besuchen wollte. Mit aller Energie und grösster Genauigkeit hatte der Oberturner seine Leute auf die grosse Schau vorbereitet. Erfolg: 1. Rang mit 143,75 Punkten in der Stärkeklasse 6.

**1929**

war ein festloses Jahr, in dem sich vor allem die Kasse erholen konnte. Der Festfilm rollte vor einem zahlreich erschienenen Publikum und das Sängerkollegium Zürich gab seine herrlichen Weisen zum Besten.

Mit den Nachbarsektionen wurde ein Rangturnen in die Wege geleitet. Die Unterhaltung musste wegen Maul- und Klauenseuche verschoben werden.

Mitgliederbestand: 205, Vermögen Fr. 5561.93.

**1930**

Allgemein bedauert wurde der Rücktritt von Oberturner Otto Jucker; als Nachfolger wurde Ernst Brüngger gewählt.

Freimitglied Jakob Rüegg konnte als Kampfrichter ans Kantonalturnfest in Altstetten abgeordnet werden, wo der Verein den Wettkampf mit 16 Mann absolvierte. Die Eigenheimsammlung des Kreisturnverbandes, zwecks Umbau und Ausstaffierung des von einem Gönner dem Eidg. Turnverein geschenkten Heimes, fand wenig Anklang. Der Verein leistete Fr. 30.–, auf nochmaliges Drängen des K.T.V. nochmals Fr. 50.–. Die Damenriege bedauerte den Wegzug ihres Leiters J. Rebsamen, konnte jedoch in Sekundarlehrer U. Schulthess einen ausgezeichneten Nachfolger finden.

**1931**

Auch die Männerriege wurde führerlos. Ehrenmitglied Jakob Bachmann siedelte nach Veltheim über, wodurch auch der Aktivverein eine wertvolle Stütze verlor. Otto Jucker übernahm nun die Leitung der Männerriege. Eine für die Mitglieder erfreuliche Neuerung war die Ausgabe von Vereinsnachrichten, die ein-bis zweimal im Jahr erscheinen sollen. In Pfäffikon fand das Jubiläumsturnfest des Verbandes Winterthur statt, von dem unser Verein wie auch dessen Oberturner kranzgeschmückt nach Hause kehrten. Beim Sekundarschulhaus wurde ein Turngerätehäuschen erstellt.

Ein überaus arbeitsreiches Jahr war

**1932**

das Jahr des 100-jährigen Bestehens des Eidg. Turnvereins. Aarau hatte die Ehre, das Eidg. Turnfest durchzuführen. Dass unsere Turner mit dabei sein wollten, zeigte die Anmeldung mit 25 Turnern. Der Oberturner hatte seine Leute in den Fingern, was der Erfolg mit 144,50 Punkten im 2. Rang der 6. Kategorie beweist. Die Damenriege besuchte die Schweiz. Frauenturntage, die acht Tage vor dem Eidg. Turnfest durchgeführt wurden. Eine Gruppe Aktivturner nahm erstmals an Korbball-wettkämpfen teil. Nach anfänglich guten Spielen nahm ihnen eine empfindliche Schlappe allen Mut für weitere Partien. Die Zweckbestimmung des 1921 gegründeten Turnhallenfonds wurde geändert. Die Fr. 2500.– sollen inskünftig dem Turnverein als finanzieller Rückhalt zur Verfügung stehen und Turnfestfonds 1921 benamst werden. Übernahme der Altersriegen-Delegierten-Versammlung. Die alte Vereinsfahne, die während 25 Jahren die Turner an Feste und auf Turnfahrten begleitete, soll durch eine neue ersetzt werden. Um die finanziellen Mittel für diese grosse Ausgabe zusammen zu bringen wurde

**1933**

eine Sammlung inszeniert, die den überaus erfreulichen Betrag von Fr. 1206.50 abwarf. Die neue Fahne aus dem Atelier Siegrist, Langenthal, benötigte Fr. 634.–, den Rest sparte man für einen neuen Fahnenkasten. Die Fahnenweihe verbunden mit Rangturnen nahm einen überaus guten Verlauf und konnte der Kasse Fr. 600.– zufahren. Wiederum war es die Sektion Veltheim, die das Banner aus der Taufe hob, Das Verbandsturnfest in Seen wurde mit gutem Erfolg besucht. Auch die Einzelturner waren erfolgreich; Oberturner Ernst Brüngger, der bisher erfolgreichste Kunst- und Nationalturner unseres Vereins, holte sich gleich den Doppelkranz.

**1934**

Präsident Alb. Brüngger, der den Verein während 9 Jahren mit grossem Geschick geleitet hatte, nahm seinen Rücktritt und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Rud. Wespi übernahm das Zepter. Der neue Fahnenkasten kostete Fr. 400.-. Ein Propagandakästchen konnte am Bahnhof angebracht werden. An der Sängerlandsgemeinde des Bezirkes Pfäffikon auf der Hagen warteten die Turner und Turnerinnen mit gediegenen Nummern im Abendprogramm auf. Oberturner Ernst Brüngger verreiste nach Holland, sodass sein Stellvertreter Otto Kläy, die Sektion ans Kantonalturnfest nach Küsnacht fahren musste. Wie immer an kantonalen Festen fand man IIInau etwas im Hintertreffen. Den Abschluss der Sommertätigkeit bildete ein Rangturnen mit neuartiger Stafette, an der sich 100-Meter-Läufer, Velofahrer, Töffahrer, Reiter und Automobilisten beteiligen konnten.

Den Wettkämpfern wartete ein reich bedeckter Gabentisch. Mit der Schaffung der Jugendriege übernahm der Verein eine neue Aufgabe. Mitgliederzahl: 221.

**1935**

Ein erster Volltreffer war die Fastnachtveranstaltung. Tour de Suisse· mit 11 Autos und 67 Mitwirkenden. Das Verbandsturnfest fand zusammen mit dem Schaffhauser Kantonalturnfest in Schaffhausen statt. Die Arbeit unserer Sektion war leider nicht erstklassig, doch reichte es zum Lorbeer 1. Klasse. 17 Turner nahmen am Rangturnen des Turnvereins Fehraltorf teil. Den zweiten Treffer konnten unsere Turner mit den Unterhaltungen buchen. Am Skitag in Weisslingen brachte es eine Stafette des Vereins zu einem schönen Erfolg.

**1936**

musste leider der umsichtige Präsident Rudolf Wespi durch E. Saurenmann abgelöst werden. Winterthur war der Ort des Eidg. Turnfestes und für unsere Sektion daher die Teilnahme ganz selbstverständlich. Das schöne Resultat von 143.30 Punkten zeugt von guter Arbeit. Am kantonalen Armbrustschützenfest in Bisikon wirkten auch unsere Turner und Turnerinnen am Unterhaltungsprogramm mit. Anlässlich des Rangturnens feierte unser Verein im einfachen Rahmen das 40. Wiegenfest und brachte die heikle Angelegenheit der Gründer zum Abschluss. In Stein (Toggenburg) wurde eine Skihütte gemietet, die allen Mitgliedern, ob Skifahrer oder nicht, offenstand.

**1937**

galt es vor allem, sich auf das Verbandsturnfest in Neftenbach zu rüsten. Die sehr gute Arbeit wurde mit 144,4 Punkten bezahlt. Ehrenmitglied Otto Jucker amtete als Kampfrichter. Das traditionelle Rangturnen unserer Nachbarsektion Weisslingen wurde durch unsere Turner besucht. Die Übernahme des dezentralisierten Jugendriegentages war propagandistisch wie finanziell ein Volltreffer. Das Präsidium wechselte von Ernst Saurenmann zu Hans Binder.

**1938**

Ein wichtiges Ereignis für die Gemeinde und daher auch für den Turnverein war die Einweihung des neuen Primarschulhauses auf der Hagen mit seinem geräumigen Turn- und Spielplatz, über dessen Benützung sich die Turner besonders freuten. Leider war die Verwirklichung der Turnhalle noch nicht möglich. Die Einweihung, an der sämtliche Dorfvereine die Wirtschaft führten und das Abendprogramm bestritten, gestaltete sich zu einem prächtigen Dorffest. Am Kantonalturnfest in Wädenswil bestritt der Verein den Wettkampf mit gutem Erfolg und beteiligte sich ferner am Rangturnen in Pfäffikon. Leider hat Schnitter Tod einen unserer besten Gönner, Ehrenmitglied Jean Weber, von uns genommen. Der Verein gab dem tatkräftigen Manne das letzte Geleit mit der Fahne. Mitglieder: 233. Vermögen: Fr. 5021.03

**1939**

Otto Jucker, Ernst Brüngger und Robert Baumann, drei langjährige Turner und verdiente Förderer der schönen Turnsache, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Das unter den Dorfvereinen ein gutes Einvernehmen herrschte, bewies die Mitwirkung an der Unterhaltung des Männer- und Töchterchors und an der Fahnenweihe der Schützen Bisikon. Punkto Mitgliederwerbung wurde ein Achtungserfolg gebucht: 45 neue Passivmitglieder und 12 Mitturner konnten aufgenommen werden. Das Verbandsturnfest in Fehraltorf und das Jubiläumsturnen in Grafstal sorgten für grosse und strenge Vorarbeit Das Gerätehäuschen beim Sekundarschulhaus wurde für Fr. 350.– an die Sekundarschulpflege verkauft. Am 1. September begann der schreckliche Krieg und der grösste Teil der Turner wurde mobilisiert. Präsident Hans Binder sorgte aber soweit möglich für Aufrechterhaltung des Turnbetriebes. Die Passivmitgliederbeiträge wurden bis Ende Krieg auf Fr. 4.– herabgesetzt; die Turner hatten während der Aktivdienstzeit keine Mitgliederbeiträge zu zahlen.

**1940**

Da zeitweilig der ganze Vorstand im Wehrkleide stand, wurde die Schaffung eines Mobilisations-Vorstandes nötig. Eine Unterhaltung konnte mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Leider war der Verlust des verdienten Leiters der Damenriege, Sekundarlehrer Ulrich Schultheiss, zu beklagen. Fräulein G. Müller, Arbeitslehrerin, übernahm deren Leitung.

**1941**

konnten die beiden Ehrenmitglieder Otto Jucker und Ernst Brüngger am Verbandsturnfest Winterthur ins Kampfgericht abgeordnet werden. Die Sektion erkämpfte sich an diesem Anlass eine sehr schöne Punktzahl.

Am 1. August, an dem das 650-jährige Bestehen der Eidgenossenschaft mit einer eindrucksvollen Feier begangen wurde, holten die Turner «das Feuer vom Rütli» im Bezirkshauptort Pfäffikon mit einer Pendelstafette ab.

Die Trauerkunden von heimgegangenen Ehrenmitgliedern wollten nicht mehr enden. Während der einst hünenhafte Kranzturner Jak. Rüegg, Inhaber des Vereinslokals, nach langer Krankheit erlöst wurde, kam im Oktober

**1942**

der plötzliche Tod von Robert Baumann, Präsident der Männerriege, wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Die Vereinsfahne hatte beide zur letzten Ruhe begleitet. Vize-Oberturner Otto Widmer leitete die Sektion für den im Aktivdienst stehenden Oberturner Otto Kläy an den kant. Wettkämpfen in Zürich mit recht gutem Erfolg. Rangturnen sind auch immer geeignet, die kameradschaftlichen Bande unter den Nachbarsektionen zu festigen. Man besuchte daher das Rangturnen in Kyburg und führte ein Freundschaftsturnen mit der Patensektion Veltheim in IIInau durch. Dass unsere Turner ihre Kräfte soweit möglich auch für den landwirtschaftlichen Mehranbau zur Verfügung stellten, war nicht nur Notwendigkeit, sondern auch Turnerpflicht.

**1943**

Der Ablösungsdienst beeinträchtigte den Turnbetrieb wesentlich. Um so mehr legten sich die noch nicht diensttuenden jungen Turner ins Zeug. Am Verbandsturnfest in Winterthur bestritten sie den Wettkampf mit 12 recht gut und holten am Rangturnen in Fehraltorf einige gute Ränge. Das Präsidium wechselte von Hans Binder zu Karl Akeret, die Oberturnerbürde von Otto Kläy zu Otto Widmer. Den Abtretenden, zwei verdienstvollen Kämpfern, wurde die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Eine ganz gewaltige Besucherzahl vermochten die Unterhaltungen anzulocken, die der Kasse ein willkommenes Benefiz von Fr. 300.–abwarfen. Otto Kläy übernimmt für die zurücktretende Frl. Müller die Leitung der Damenriege.

**1944**

waren die Einberufungen zum Aktivdienst leider so, dass gerade zur Vorsommerszeit der grösste Teil der Mitglieder im Wehrkleid stand und daher eine Beteiligung an den dezentralisierten Wettkämpfen des Kantonalturnvereins nicht in Frage kam. Hingegen waren unsere Turner tüchtig dabei, als es galt, der Einladung des Turnvereins Volketswil zum Jubiläumsturnen und der Patensektion Veltheim zum Retour-Freundschaftsturnen Folge zu leisten.

Eine Korbballmannschaft, die seit einigen Jahren wieder aktiv ist, absolvierte schöne Spiele. Die alten Kämpen von anno dazumal hatten sich zu einer Veteranengruppe vereinigt, während der Damenriege sich eine Frauenriege angliederte. Total 248 Mitglieder.

**1945**

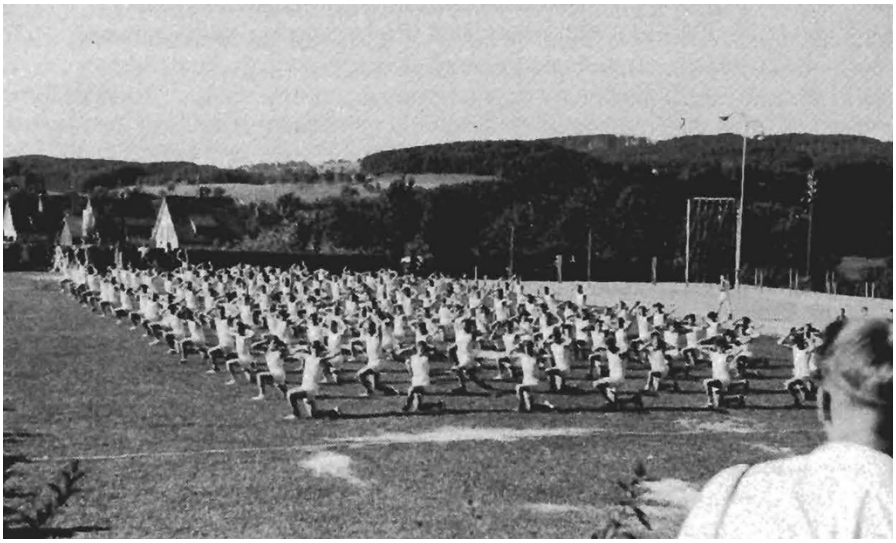
brachte uns die langersehnte Waffenruhe und damit die Demobilisation der Schweizerarmee. Eine gewisse Müdigkeit war auch im Vereinswesen festzustellen. Es wurde über schlechten Turnstundenbesuch geklagt. Also galt es auch hier wie in der ganzen Welt, sich an den Aufbau zu machen. Trotzdem kehrten unsere Turner mit einem schönen Erfolg vom Verbandsturnfest in Wiesendangen heim und belegten in Hittnau, wo der Turnverein die Einweihung der Turnhalle mit einem Rangturnen verband, gute Plätze, die 1941 eingeführten Sportabzeichenprüfungen wurden erstmals den Sportverbänden übertragen. Der TV konnte 18 Prüflingen das begehrte Abzeichen überreichen. Es ist noch zu erwähnen, dass der TV seit 1915 Jahr für Jahr den turnerischen Vorunterricht durchführt, wobei unser Ehrenmitglied Ernst Brüngger seit 1924 als langjähriger Leiter, Kreischef und derzeitiger Obmann, besonderen Anteil hat. Durch die Produktion des TV erfuhren die Bundesfeiern seit 31 Jahren eine wertvolle Bereicherung.

**1946**

Erneut greife ich zur Feder, um eine weitere Etappe in der Geschichte des Turnvereins Illnau niederzuschreiben und dereinst, wenn der hundertste Geburtstag herannaht, den Nachkommen eine beträchtliche Arbeit geleistet zu haben.

Das in dieses Jahr fallende Kantonalturnfest in Wetzikon wurde trotz der grossen Vorarbeit für das Jubiläum gut vorbereitet besucht, aber etwas enttäuscht waren unsere Turner, als nur eine Punktzahl von 143,65 bekannt wurde. Mit umso grösserer Begeisterung machten sich alle Turner sowie Freunde und Gönner an die Vorarbeiten des Jubelfestes. Unter Otto Jucker's Präsidium organisierte man hüben und drüben und wir erlebten zwei glanzvolle Tage, an denen die ganze Turnerfamilie vom Gönner bis zum Jugendriegler sich Stelldichein gaben. Die 10 umliegenden Turnvereine und die Patensektion Veltheim bestritten ein Rangturnen. Sämtliche Dorfvereine fanden sich in gelungenen Unterhaltungen; alles in allem, ein schönes würdiges Jubiläum, auch in finanzieller Hinsicht. Benefiz Fr. 3500.–.

Unsere Turner beteiligten sich an der Fahnenweihe des Turnverein Kyburg. Im Korbball gewann die Spielgruppe die Verbandsmeisterschaft Serie B. Das Vereinspräsidium wechselte von Karl Akeret zu Hans Braunschweiler. Ehrenmitglied Albert Brüngger wird Ehrenpräsident. Ehrenmitglied Ernst Brüngger wurde in den Techn. Ausschuss des Verbandes Winterthur gewählt.



[Foto: Rangturnen Illnau)

**1947**

Hauptereignis: Nach 11 Jahren wieder ein Eidg. Turnfest, das erste nach dem zweiten Weltkrieg. Es wurde in Bern durchgeführt und auch unsere Turner nahmen daran teil und erkämpften sich die schöne Punktzahl von 143,95. An den 8 Tagen zuvor stattfindenden Frauenturntagen wirkte auch unsere Damenriege mit. An kantonalen National- und Leichtathletikturntagen versuchten es die Unseren und konnten Zweige einheimsen. Zwei flotte Abendunterhaltungen unter dem Motto «Eidg. Turnfäscht Bern» gingen über die Bretter. 15 Turner waren erfolgreich bei der Sportabzeichen-prüfung und die Korbballer erreichten in Kat. A einen Achtungserfolg an der Verbandsmeisterschaft.

**1948**

Das Verbandsturnfest in Seuzach wurde mit gutem Erfolg von 16 Mann besucht. Punktzahl 144,25. Sechs Einzelturner bestritten den Wettkampf, aber nur einer war erfolgreich. Ehrenmitglied Ernst Brüngger wurde Präsident des kantonalen Nationalturnverbandes und das kantonale Turnerparlament ehrte ihn für seine 25jährige Tätigkeit als Vorunterrichtskreischef. An der Kantonalturnfahrt nach Bauma wurde unserem Ehrenmitglied, Walter Burkhard, für seine 25-jährige Tätigkeit als Leiter der Männerriege Wallisellen die gleiche Ehrung zu Teil. Ein Rangturnen mit recht gedecktem Gabentisch bildete den Abschluss der Sommertätigkeit. Auch die Korbballer waren nicht untätig.

**1949**

Die Damenriege konnte auf Ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken, was in einem bescheidenen Anlass gefeiert wurde. Unter der Führung des neuen Oberturners Willi Buser beteiligte sich unsere Sektion mit 24 Mann am Kantonalturnfest in Winterthur und erreichte 143,90 Punkte. Ein vollgerütteltes Mass von Arbeit bewältigten unsere Burschen: Maskenball, Rangturnen in Schalchen, zwei Abendunterhaltungen und Korbballmeisterschaft des Verbandes gleich mit zwei Gruppen.

**1950**

war ein eher ruhiges Jahr mit dem Verbandsturnfest in Wülflingen, wo mit 16 Mann und 143,88 Punkten ein 7. Rang erkämpft wurde. Talentierte Turner versuchten es im Einzelwettkampf an verschiedenen Anlässen und errangen als B-Turner Zweige. «Junge Kraft im Werden» schrieb der Präsident im Jahresbericht. Die beiden Korbballmanschaften spielten sich gut durch die Meisterschaft. Im Herbst erfolgte der erste Spatenstich für den Turnhallenbau. Ein Ereignis das sich unser Turnerfamilie seit Jahren heranwünschte.

**1951**

An den Gestaaden des Genfersees wickelte sich das Eidg. Turnfest ab. Lausanne als Festort hatte leider kein Glück mit dem Wetter. Auch die turnerische Arbeit litt unter der regnerischen Witterung, trotzdem erreichte unsere Sektion 143,44 Punkte. Ein Markstein in der Geschichte der IIInauer Turnerei war ohne Zweifel die Fertigstellung der Turnhalle, die im Herbst dieses Jahres eingeweiht werden konnte.

Die Turner hatten diesen Anlass benutzt, um ein kleines Fest aufzuziehen, wobei auch der Dank der turnenden Mitglieder aller Kategorien an die Schulbehörden zum Ausdruck kam. Das Präsidium wechselte von Hans Braunschweiler zu Max Rohner.

Ernst Bachmann, a. Gemeideschreiber, ein grosser Förderer der Turnsache und seit Jahren immer dabei, wenn es galt mitzuwirken, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. 4 Turner waren an Einzelturntagen in Kat. B erfolgreich. Ehrenmitglied Ernst Brüngger wurde auch Ehrenmitglied des kantonalen Nationalturnverbandes Zürich.

**1952**

Die Frauenriege erhielt ein Reglement und wurde, nicht mehr als Zweigsektion der Damenriege, sondern als Untersektion des Turnvereins betrachtet, auf eigene Füsse gestellt. 2 Abendunterhaltungen eröffneten den Jahresbetrieb. Am Verbandsturnfest in Winterthur, Deutweg, konkurrierte IIInau in der 2. Kat. Mit 16–31 Mann und holte sich die bisher höchste Punktzahl von 145,88 im 4. Rang. Der Turnverein Illnau hob als Patensektion die neue Fahne des Turnverein Veltheim aus der Taufe.

**1953**

Willi Buser übernahm erneut das Oberturneramt. Am Maskenball versetzte man sich in eine Locanda Ticinesi. Am Kantonalturnfest in Uster war die Sektion mit 24 Mann im Mittelfeld der Rangliste anzutreffen, dagegen waren wieder einmal 3 Häupter von Einzelturnern mit dem Kranz geschmückt; Erich Buchmann, Walter Bertschinger und Kurt Rüegg. Unsere Turner bereicherten die Unterhaltung anlässlich der Fahnenweihe des Musikvereins und 12 Mann zogen an den Gruppenwettkampf des Turnvereins Weisslingen, wo ebenfalls eine neue Fahne geweiht wurde. Der traditionelle Maibummel und 2 Unterhaltungen vervollständigten das reichhaltige Programm. Am Verbandsspieltag in Fehraltorf beteiligten sich eine OL-Gruppe, eine 4 × 100 m Staffel und eine 10 × 80 m Staffel.

**1954**

Hugo lsenschmid wurde Präsident. Die Damenriege, unterstützt durch den Stammverein, organisiert den Regionalspieltag des Kantonalen Frauenturnverbandes. An den Verbandsturntagen in Uhwiesen gelang der Aktivsektion nicht alles nach Wunsch. Einige Einzelwettkämpfer waren hier wie an den kant. Turntagen in Kat. B erfolgreich. Gute Erfolge verzeichneten auch die Korbballer. Die Vereinsnachrichten, 1931 ins Leben gerufen, erschienen 1954 das letzte Mal; schade. Von der Gründung einer Mädchenriege wurde Abstand genommen.

**1955**

Wieder einmal wurde ein Eidg. Turnfest in unserer nächsten Nähe, in Zürich, durchgeführt. Das gab vielen unserer Turnfreunde Gelegenheit, das Fest zu besuchen, und sich von den imposanten allgemeinen Übungen beeindrucken zu lassen. Schon das 8 Tage zuvor abgewickelte Frauenturnen, an dem auch unsere Damenriege zugegen war, bildete eine Augenweide,-nicht zu reden von dem sich beugenden und streckenden Heer der weissen Turner. Im Sektionswettstreit kämpften unsere Turner namentlich im Staffellauf unglücklich, sodass sie sich mit 141,92 Punkten begnügen mussten.

Um nach mehr als 30 Jahren wieder einmal selber ein Turnfest zu organisieren, beschloss der Turnverein IIInau, sich um das nächste Verbandsturnfest zu bewerben, aber das Verbandsparlament gab der Sektion Elgg den Vorzug. Hugo lsenschmid kehrte kranzgeschmückt vom Leichtathletenturntag in Zürich zurück.

**1956**

Olympiajahr. Aus Solidarität mit den unterdrückten Ungaren verzichteten die Schweizersportler auf die Teilnahme an der Olympiade in Melbourne. 8 junge Burschen traten dem Verein bei und entpuppten sich als fleissige Turnstundenbesucher; umso betrüblicher waren die vielen Absenzen der älteren Semester. Die Sektion besuchte das Verbandsturnfest in Elgg mit 18 Mann, wobei erstmals als freigewählter Teil die Sektion in eine Gerätegruppe und eine Leichtathletikgruppe aufgeteilt wurde. Resultat 142,96 Punkte. W. Berschinger mit Eichenkranz. Die 1. Mannschaft der Korbballer gewann den Wanderpreis und wurde damit Verbandsmeister. Hans Braunschweiler wurde Ehrenmitglied.

**1957**

Aufgrund einer intensiven Werbung konnten auf einen Schlag 11 Jünglinge aufgenommen werden. Hugo Isenschmid übernahm den Oberturner. Hans Braunschweiler amtete nochmals als Präsident. Mit vereinten Kräften bereitete man sich auf das Kantonale in Horgen vor. Alle 11 Neulinge standen im Wettkampf und der Erfolg dieses Einsatzes war eine respektable Punktzahl von 145,12. Wiederum gutes Abschneiden der Korbballer. Rangturnen mit Gaben und Unterhaltungen rundeten das Geschehen ab.

**1958**

Am Verbandsturnfest in Pfungen meldete der Oberturner die Sektion mit 16 Mann, die wiederum die schöne Punktzahl von 145,12 erkämpften. Der Leichtathlet Dölf Graf war Sieger in Kat. B. An den Korbballverbandsmeisterschaften war die erste Mannschaft wieder siegreich; die zweite in Kat. B im 2. Rang. Ebenso erfocht die erste Mannschaft in Uster den Wanderpreis des Turniers. Diese schönen Erfolge ermunterten die Spieler, sich an den Schweizerischen Korbballmeisterschaften zu beteiligen. Im Wankdorf zu Bern gab es aber Mannschaften, die noch glücklicher kämpften.

**1959**

Ein hartes und diszipliniertes Training bei gutbesuchten Turnstunden ging dem Höhepunkt dieses Jahres, dem Eidg. Turnfest in Basel, voraus. Die Belohnung war wiederum recht schön, nämlich 144,57 Punkte, wobei als freigewähltes Gerät Barren und bei den Leichtathleten Hochsprung absolviert wurde. Ein Wiesenfest verbunden mit Korbballturnier brachte der Kasse einen willkommenen Zustupf. Wie könnte es anders sein, die Korbballer waren wieder nicht zu schlagen. Hugo Isenschmid wurde in den Vorstand des Kreisturnverbandes Winterthur gewählt.

**1960**

Robert Nüssli wurde als Präsident gewählt. Wie anno 1926 kam Andelfingen mit dem Verbandsturnfest zum Zuge. Unsere Sektion erreichte 143,88 Punkte und Dölf Graf im 6. Rang den Olivenkranz. Gross geschrieben wurde immer noch Korbball. Unser sieggewohntes Team eroberte gleich 2 Wanderpreise endgültig und war am Turnier in Uster und als Verbandsmeister. Korbballturnier zu Hause, 75-jähriges Jubiläum des Männerchors vervollständigten die rege Tätigkeit. Auch das 100jährige Bestehen des Kantonalturnvereins wurde mitgefeiert.

**1961**

Oberturner Hugo Isenschmid übernahm ein Riesenpensum von Arbeit, indem er auch noch das Amt des Präsidenten übernehmen musste. Die Ehrenmitgliedschaft wurde ihm verdient zuerkannt. Er klagte über mangelnden Turnstundenbesuch; brachte es aber trotzdem fertig, am Kantonalen in Zürich mit 144,21 Punkten reicht ehrenvoll abzuschliessen. Die Korbballer belegten in der kantonalen Meisterschaft den 2. Platz und im Verband wiederum den Meister. 2 Unterhaltungen unter Mitwirkung von Damen- Frauen- und Männerriege fanden beim Publikum spontanen Beifall.

**1962**

Präsident und Oberturner Hugo lsenschmid tritt zurück. In seinem letzten Jahresbericht äusserte er sich über die heutige Mentalität der Jugend. Materielle Aufwärtsbewegung und äusserer Wohlstand. Eigenleben in Bezug auf Freizeit und Geselligkeit, fehlendes Ein- und Unterordnungsgefühl sind Argumente, die es auch einer Vereinsleitung schwer machten, die Leute zu einer Gemeinschaftsarbeit zusammen zu bringen. Peter Meier wurde zum Präsidenten, Ernst Brüngger jr. zum Oberturner gewählt. Auch sie klagten über mangelnden Turnstundenbesuch trotz Turnhalle. Die Nachbarsektion Weisslingen organisierte das Verbandsturnfest, an dem IIInau mit 16 Mann vertreten war. Einmal mehr waren gute Erfolge im Korbball zu verzeichnen.

**1963**

Die Klagen der Vorjahre scheinen etwas gewirkt zu haben. Mit 32 Turnern reiste der Verein ans Eidg. Turnfest nach Luzern, wo er unter der nochmaligen Leitung von Oberturner Hugo Isenschmid den Wettkampf recht gut hinter sich brachte. Immer wieder kommt der Wanderpreis der Korbballmeisterschaft des Verbandes Winterthur nach IIInau. Das IIInauer Korbballturnier scheint zur Tradition geworden zu sein, hingegen konnte die Turnerfamilie zum letzten Mal die prächtigen Unterhaltungen im Rössli-Saal durchführen. Der Saal fand für andere Zwecke Verwendung.

**1964**

Auch dieses Jahr hatte der gute Turnstundenbesuch angehalten. Der Präsident konnte in seinem Jahresbericht von einem schon lange nicht mehr so guten Winterturnbetrieb sprechen. Werner Brüngger wurde Oberturner und bestand am Verbandsturnfest in Neftenbach die Feuerprobe. Leider gelang am Barren und im Weitwurf nicht alles nach Programm, trotzdem konnte sich die Punktzahl mit 142,74 sehen lassen. Der Verein beteiligte sich am Kirchentag der Kirchgemeinde, wo er einen Orientierungslauf organisierte. Ebenfalls Teilnahme am Rangturnen in Russikon.

**1965**

Die Sektion beteiligte sich mit 20 Mann am Kantonalturnfest in Wülflingen. Sie wählte den Wettkampf C mit den Disziplinen Barren, Kugelstossen, Körperschule und Stafettenlauf. Hätten unsere Turner im Lauf so glänzend abgeschnitten wie in Barren, Kugelstoss und Körperschule (48,62 resp. 48,20), wäre ein Bombenresultat zu erwarten gewesen. Resultat 143,33 Punkte. Der Korbballnachwuchs war noch nicht auf der Höhe. Gut gelungener Maskenball.

**1966**

Robert Nüssli übernahm das Präsidium ad. int. Der Kreisturnverband Winterthur übertrug IIInau den Turner-Orientierungslauf und Spieltag. 240 Läufer und Läuferinnen sowie 20 Spielgruppen meldeten sich zum friedlichen Wettkampf. Der Anlass brachte der Vereinskasse einen Ertrag von über Fr. 900.– ein. Unsere Nachbarsektion Effretikon feierte das 50-jährige Jubiläum mit IIInauer Beteiligung. Auch unsere Schützen sind 100 Jahre alt geworden, wobei die Turner deren Unterhaltung bereicherten.

Mit 16 Turnern bestand IIInau den Wettkampf am Verbandsturnfest in Winterthur-Deutweg und erreichte die prächtige Punktzahl von 144,59. Versuchsweise wurde über Winter eine Pünktlichkeitsprämie von Fr. 1.– beschlossen. Wer die Turnstunden bis zum Eidg. Turnfest in Bern 1967 pünktlich von 20.15 h bis Schluss besuchte, erhielt Fr. 1.– pro Abend auf die Festkarte des genannten Festes gutgeschrieben.

**1967**

Gerald Müller wird zum neuen Präsidenten des Turnvereins gewählt. Das Eidg. Turnfest, das inskünftig nur noch alle 6 Jahre durchgeführt wird, fand in der schönen Bundesstadt Bern seine Abwicklung. Dass unsere Mannschaft gut vorbereitet war, bezeugen nachstehende Ergebnisse. Körperschule (Marsch und Freiübungen) mit 16 Mann 48,62 Punkte; Stafettenlauf ebenfalls mit 16 Mann 48,78 Punkte und Barren Hochsprung mit 19 Mann 48,16 Punkte, was das noch nie erreichte Resultat von 145,56 erbrachte. Im Korbball war eine junge Mannschaft wieder im Kommen.

Das Korbballturnier wurde neu und grösser aufgezogen. Da Unterhaltungen im Rösslisaal nicht mehr möglich sind, gliederte man dem Korbballturnier eine solche an, indem unter Mitwirkung des Handharmonikaclubs und der Damen- und Frauenriege am Samstagabend eine Unterhaltung im Freien geboten wurde. Das Turnier selber wurde erstmals auch mit Damenmannschaften durchgeführt. Je 10 Herren- und Damenteams bestritten den heissen Wettkampf, wobei die Frauenriege Illnau mit Bravour den 1. Preis der Damen holte. Erstmals ging das IIInauer Dorffest im Verband aller Dorfvereine in Szene. Resultat: Bombenerfolg.

**1968**

Ein festloses Jahr, aber um nicht aus der Gewohnheit zu kommen, beschlossen die Turner als Gastsektion das Verbandsturnfest Zürichsee-Oberland in Hittnau zu besuchen. Schlechter Turnstundenbesuch und Abwesenheit des Oberturners Alex Fleischmann (WK) kurz vor dem Turntag beeinträchtigen die Vorarbeiten. Aber trotzdem ein recht schöner Erfolg mit 143,29 Punkte. Das Korbballturnier mit Unterhaltung in zweiter Auflage und mit 13 Damen- und 15 Herrenmannschaften fand guten Anklang und auch guten Erfolg in spielerischer wie in finanzieller Hinsicht. Dorffest ebenfalls in zweiter Auflage; noch erfolgreicher.

**1969**

Ernst Brüngger übernimmt das Präsidium der Turner. Um den Mädchen ab dem 10. Altersjahr Gelegenheit zu geben, sich vermehrt turnerisch zu betätigen, wurde die fünfte Untersektion auf Initiative des neu gewählten Präsidenten, die Mädchenriege, gegründet. Am Verbandsturnfest in Pfäffikon sah man IIInau mit 16 Mann an der Arbeit. Mit 144,53 Punkten belegten sie den 16. Rang. In Pontresina machten unsere Korbballer zwecks Teilnahme am dortigen Turnier einen Gegenbesuch. 9 Herren- und 15 Damenmannschaften bestritten das Korbballturnier in IIInau, dem wie im Vorjahr, eine Abendunterhaltung im Freien vorausging. In einer einfachen, würdigen Feier beging die Frauenriege das 25-jährige Jubiläum.

**1970**

Das Kantonalturnfest in Zürich wurde mit 16 Mann besucht, wobei im Wettkampf C folgende Disziplinen bearbeitet wurden: Körperschule, Pendelstafette, Barren und Kugelstoss-Hochsprung. Mit Ausnahme der Körperschule klappte es ganz ordentlich. Punktzahl 112,32. Erstmals kam das neue Taxierungsverfahren zur Anwendung. Pro Disziplin waren maximal 30 Punkte möglich, total also 120 Punkte.

Das Korbballturnier IIInau mit Unterhaltung war von 12 Herren- und 19 Damenmannschaften dotiert, wobei IIInau 3 Herrenmannschaften stellte, die mittlere Plätze belegten. Leider war der Anlass nicht durchwegs von schönem Wetter begünstigt. Am Rangturnen in Russikon beteiligten sich einige Turner. Das Chilbifest lief wieder auf höchsten Touren.

**1971**

Das Jahr des 75-jährigen Bestehens wurde präsidiert von Ernst Brüngger, das Amt des Oberturners war vakant. Als Vize-Oberturner leitete Otto Jucker die turnerischen Belange des Vereins, da für den abtretenden Werner Brüngger kein Ersatz gefunden werden konnte. Eigentlicher Höhepunkte des Jubiläumsjahres war der vom TV organisierte 33. Zürcher-Nationalturntag auf der Hagen. Im grossen Festzelt wurde in feierlichem Rahmen die neue, von den Ehrenmitgliedern gespendete, Vereinsfahne unter Mitwirkung aller Dorfvereine eingeweiht. Dieser Grossaniass ergab einen Erlös in die Vereinskasse von Fr. 6700.–. Trotz dieses Grossanlasses konnte das Verbandsturnfest in Trubenthal noch besucht werden. Resultat: 38. Rang, mit 109,16 Punkten. Im Weiteren wurde noch das traditionnelle Korbballturnier organisiert. Der TV beteiligte sich ebenfalls an der 1.August-Feier, an der Chilbi und am Schlussturnen in Effretikon. Mit dem gemeinsamen Chlaushock von TV, DR, Männer- und Frauenriege fand das seit langem arbeitsreichste Vereinsjahr seinen Abschluss. Total Mitgliederbestand: 233.

**1972**

Werner Unseld wird als neuer Präsident und Ernst Brüngger als neuer Oberturner gewählt. Das Eidgenössische Turnfest fand in Aarau statt. Doch bevor unsere Turner sich dort dem Wettkampf stellten, wurden die Übungen noch am Inspektionsturntag in Fehraltorf einer strengen Begutachtung unterzogen. Das diesjährige Korbballturnier auf der Hagen wurde am Samstagabend mit einer Freilichtunterhaltung eröffnet. Wie alle Jahre beteiligte sich der TV auch wieder an der Dorfchilbi. Diesmal als Betreiber des Bierzeltes.

Dieses Jahr zeichnete sich auch die Korbballmannschaft durch sehr gute Leistungen aus. Sie belegten in der Verbandsmeisterschaft den 1. Platz und wurden somit Verbandsmeister.

**1973**

Das turnerische Hauptereignis war der Verbandsturntag in Wila. Die Anreise erfolgte mit Traktor und Wagen. Der Verein bestritt die Disziplinen Körperschule, Hochsprung, Wurf und Barren. Es wurden nur Disziplinenranglisten erstellt, auf welchen die IIInauer Turner nicht auf den vordersten Rängen in Erscheinung traten. Das Rangturnen in Fehraltorf und Russikon besuchten 6, beziehungsweise 3 Turner. Wie bis anhin jedes Jahr organisierte der TV wiederum das Korbballturnier, diesmal ohne Abendunterhaltung, trotzdem eine Rekordbeteiligung von 47 Mannschaften. Mitwirkung wie jedes Jahr an der Dorfchilbi. Am 50-jährigem Jubiläum der Damenriege wurden die Turner vor allem als Helfer beim Bau und als Kampfrichter beim durchgeführten Rangturnen eingesetzt. Die Korbballmannschaft verteidigte erfolgreich den Verbandsmeistertitel.

**1974**

An der Herbstversammlung wird Jürg Bannwart als jüngster Oberturner in der neueren Vereinsgeschichte gewählt. Diesmal beteiligten sich die IIInauer mit 25 Turnern am Verbandsturnfest in Wiesendangen. Der eigentliche Wettkampf fand am Samstag statt, am Sonntag fuhr der Verein dann mit Ross und Wagen nach Wiesendangen. Auf der Heimfahrt gab es ein heftiges Gewitter – alle kamen strak durchnässt nach Hause. Das Korbballturnier, wieder mit einer neuen Rekordbeteiligung und Abendunterhaltung, sowie die Teilnahme am Rangturnen ergänzten die turnerische Tätigkeit. Mitwirkung am Jubiläum des Samaritervereins und an der Dorfchilbi.

**1975**

Das Hauptereignis war das Kantonalturnfest in Regensdorf, das bei strömendem Regen stattfand. Dadurch war auch die erkämpfte Note unter dem Durchschnitt (111,33). Einen Erfolg verbuchten die Leichtathleten, sie erreichten in der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft SVM in unserer Kategorie gesamtschweizerisch den guten 4. Rang. Die Korbballmannschaft gewann die Sommer- und die Wintermeisterschaft des Kreisturnverbandes. Das traditionelle Korbballturnier, wieder einmal ohne Abendunterhaltung, ergab eine Beteiligung von lediglich 20 Damen- und Herrenmannschaften. Diese kleine Schar kämpfte auch dieses Jahr um die Wanderpreise. An der Chilbi führte der TV wieder das Bierzelt und schenkte trotz des kalten Wetters 800 Liter Bier aus.

**1976**

Der Verein turnte erstmals an zwei Turnfesten. Als erstes besuchten sie den Verbandsturntag in Brütten, wo nur Ranglisten in den einzelnen Disziplinen erstellt wurden. Das zweite Turnfest war das Kantonalturnfest von Schaffhausen in Rafz. Der TV rangierte im Mittelfeld. mit der Note 112,06. Für die Leichtathleten ist der SVM-Versuch nicht mehr wegzudenken, der gesamtschweizerische 5.Rang zeugte von den guten Leistungen unserer Turner. Ein weiteres Mal gewann die Korbballmannschaft die Sommermeisterschaft des Kreisturnverbandes. Das eigene Korbballturnier fand wieder mit einer Freiluftunterhaltung auf dem Pausenplatz des Hagenschulhauses statt. An der Chilbi konnte der Bierverkauf im vom TV geführten Bierzelt auf 900 Liter gesteigert werden.

**1977**

Nach fünf Jahren als Präsident des Turnvereins trat Werner Unseld zurück. Als sein Nachfolger konnte Ruedi Brüngger an der GV gewählt werden. Der turnerische Höhepunkt war das Verbandsturnfest in Seen. Die 20 Turner erkämpften sich trotz Gewitterregen den 11. Rang, mit 113,35 Punkten. Die erfolgsgewohnten Korbballer gewannen diesmal die Wintermeisterschaft des Kreisturnverbandes, sowie die Korbballturniere in Effretikon und Zollikon. Das eigene Korbballturnier musste wegen starkem Regen erstmals in die Spielhallen des Eselriet-Schulhauses nach Effretikon verlegt werden. An der Chilbi war der TV wiederum als Betreiber des Bierzeltes präsent und verkaufte über 1000 Liter Bier.

Der Männerriege konnte der TV anlässlich der 50-sten Geburtstagsfeier in der Turnhalle ein schönes Geschenk überreichen. Auch den Turnveteranen schenkte der Verein einen Geldbetrag zur Anschaffung ihrer ersten Standarte.

**1978**

Unter der gekonnten und bewährten Leitung von Oberturner Jürg Bannwart reiste der Turnverein ans Eidgenössische Turnfest nach Genf. Die erturnten Leistungen reichten aber nur zum 121. Rang von 199 Sektionen. Resultat 111,46 Punkte. Umso eindrücklicher war der Empfang am Bahnhof in IIlnau, wo alle Dorfvereine sich trotz des mässigen Erfolges mit den Turnenden trafen. Nach dem nunmehr 5. Gesamtsieg in der Sommermeisterschaft des KTVW konnten die Korbballer den Wanderpreis nun endgültig für sich behalten. Das eigene Turnier konnte diesmal wieder in Illnau bei schönem Wetter durchgeführt werden. Bald als Tradition führte der Turnverein während der Chilbi das Bierzelt. In diesem Jahr starb leider Ehrenpräsident Albert Brüngger, und der Turnverein musste für immer von ihm Abschied nehmen.

**1979**

Als Vorbereitung zum Verbandsturnfest des Glatt-und-Limmattal-Turnverbandes in Bülach diente der Verbandsturntag in Grafstal. Von den Erfahrungen aus Grafstal profitierte der Verein, denn in Bülach wurde die gute Note von 114,41 Punkten erreicht. Wegen schlechten Wetters musste das Korbballturnier auch dieses Jahr wieder in die Hallen nach Effretikon verlegt werden. Die Korbballer krönten die erfolgreiche Saison mit dem Aufstieg in die 1. Liga. Die Leichtathleten gewannen die erstmals ausgeschriebene Verbandsmeisterschaft. Da 1984 das Eidgenössische Turnfest in Winterthur stattfinden wird, tritt der TV der neu gegründeten Gesellschaft zur Organisation dieses Grossanlasses bei.

**1980**

Am Verbandsturnfest in Effretikon gewannen die Korbballer das Turnier und wurden somit Turnfestsieger. Im Sektionsturnen erreichte man mit der Gesamtnote 114,36 den 15. Rang. Der SVM-Versuch gelang ausgezeichnet und die Punktzahl von 3936 ergab gesamtschweizerisch den 3. Rang. Unser Korbballturnier musste wieder in die Halle verlegt werden. Unsere 1.Liga-Mannschaft erreichte zum ersten Mal einen Podestplatz. Alle Jahre wieder, der TV mit dem Bierzelt an der Chilbi. Oberturner Jürg Bannwart wird in den Vorstand des Kreisturnverbandes gewählt.

**1981**

Am Kantonalturnfest in Andelfingen zeigte der TV eine neue Gymnastik, in der erstmals auch 4 Turnerinnen der Damenriege mitwirkten. Gesamthaft erreichte der Verein die sehr gute Note von 115,25 Punkten, was den 10. Rang bedeutete. An einer ausserordentlichen GV wurden die total überarbeiteten Statuten des Stammvereins sowie die der Zweig- und Untersektionen genehmigt. Der durch die Dorfvereine (Erlös aus den Aktivitäten der Chilbi) mitfinanzierte neue Rösslisaal konnte endlich eröffnet werden. Der Versuch des Turnvereins, die Fastnacht in unserem Dorf neu aufleben zu lassen, war leider mangels Interesse aus der Bevölkerung kein Erfolg. Der Saal war kaum zur Hälfte gefüllt.

**1982**

Nach der Statutenrevision im vorhergehenden Jahr konnten die ordentlichen Geschäfte erstmals nur noch an einer Generalversammlung behandelt werden. Der TV organisierte den Verbandsturntag auf den Anlagen des Eselrietschulhauses unter der Führung von Ehrenmitglied Hans Schmid. Teilnehmende Sektionen: 48 Turnvereine und 22 Damenriegen. Der Reinerlös betrug ca. Fr. 13'000.–. Trotz des grossen Aufwandes beim durchgeführten Anlass besuchte der Verein noch das Kantonalturnfest Schaffhausen in Hallau. Bei regnerischem Wetter konnte das gute Resultat vom letzten Jahr in Andelfingen nicht mehr erreicht werden. An der Eröffnungsfeier der Gymnaestrada in Zürich nahmen auch einige Turner von IIInau teil. Die Doppelbelastung als Oberturner und Vorstandsmitglied im KTVW veranlasste unseren Oberturner Jürg Bannwart das Amt mit dem bisherigen Vice-Oberturner Rolf Nünlist zu tauschen.

**1983**

Der neue Oberturner Rolf Nünlist führte den Verein ans Verbandsturnfest nach Feuerthalen, wo die Korbballmannschaft wieder Turniersieger wurde. Das Sektionsresultat betrug 114,36 Punkte und ergab den 12. Rang von 27 Sektionen. An der Fahnenweihe des Turnvereins Effretikon durfte der TV als neuer «Fahnengötti» ein Geschenk überbringen. Das alljährliche Korbballturnier in IIInau musste mangels Interesse erstmals abgesagt werden. Die Korbballmannschaft des TVI konnte sich ein weiteres Jahr in der 1. Liga bestätigen. Das 1. Schlussturnen für die gesamte IIInauer-Turnfamilie wurde aus der Taufe gehoben.

**1984**

Am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur war der TV, als Mitglied der Gesellschaft zur Durchführung dieses Festes, als wichtige Stütze sehr gefragt. Der Verein leistete ca. 4000 Arbeitsstunden, so war er unter anderem für das das Abstecken der Felder für die Schlussvorführungen verantwortlich. Doch es wurde auch noch geturnt. Das Resultat war mit 113,37 Punkten aber aus erwähnten Gründen eher mässig.

Im Rahmen des zum 2. Mal durchgeführten Schlussturnens konnte noch das 50-jährige Jubiläum der Jugendriege gefeiert werden.

An der Chilbi führte der TV wie alle Jahre die Bierschwemme, diesmal erstmals aber in einem Keller (Tiefgarage).

**1985**

Aus dem Vorstand treten Präsident und Oberturner zurück. Als neuer Präsident wird Peter Schmid und als Oberturner Werner Schüpbach gewählt. Ehrenmitglied Hans Schmid wird vom Zürcher kantonalen Nationalturnverband zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. In Schaffhausen, am Verbandsturntag, wurde mit unterschiedlichem Erfolg geturnt. Als Turnfestsieger durften die Korbballer ausgerufen werden. In der 1.Liga-Meisterschaft errang sie ausserdem den 2. Platz und konnte erstmals in der Vereinsgeschichte an den Aufstiegsspielen in die Nationalliga B teilnehmen. Mitgliederbestand: 215

**1986**

Wieder einmal ein arbeitsreiches Jahr. Im Januar organisierte der TV die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnverbandes. Im Februar, nach 23 Jahren, erstmals wieder eine Abendunterhaltung. Diese war ein Bombenerfolg. Dann, im September, als Abschluss den Turn-, Spiel- und Stafettentag des Kreisturnverbandes auf dem Winterthurer Deutweg. Alle diese Anlässe konnten nur dank der Unterstützung aller Zweigsektionen erfolgreich durchgeführt werden. Trotz all dieser Arbeit erreichte der TV am Verbandsturnfest in Seuzach ein Spitzenresultat von 115,41 Punkten, was den hervorragenden 3. Rang in der entsprechenden Stärkeklasse bedeutete. Die Korbballer kaum zu bremsen – auch dieses Jahr Turnfestsieger. Wieder einmal sind IIlnauer Turner im Kreisturnverband gefragt. Ehrenmitglied Ruedi Brüngger wird in den Vorstand gewählt. Zum ersten Mal seit Chilbibestehen beteiligt sich der TV nicht daran.

**1987**

Kantonalturnfest in Wetzikon. Spitzenresultat – mit dem 6.Rang und 116,30 Punkten die beste Sektion des Bezirkes Pfäffikon. Weiter so!

Die Leichtathleten, am SVM-Versuch gesamtschweizerisch nicht mehr zu schlagen, siegten. Eine tolle Leistung!!!

Unser Stammlokal, das Restaurant Frohsinn, fiel bedauerlicherweise einem Brand zum Opfer und wurde nicht mehr als solches aufgebaut. Folge: Suche nach einem neuen Vereinslokal. Man wurde fündig im Restaurant Löwen, in Ober-lIInau.

**1988**

Turnen ist wieder grossgeschrieben. Es werden in diesem Jahr sensationelle 3 Turnfeste besucht. Als erstes den Verbandsturntag in Marthalen, wo nur Disziplinenranglisten erstellt wurden. Als zweites das Verbandsturnfest des Glatt- und-Limmattal-Turnverbandes in Höri. Das Glanzresultat von 116,36 reichte zum 3. Rang in der […] Stärkeklasse. Den Abschluss der Serie bildete das Bündner-Glarner Kantonalturnfest in Landquart. Die strenge Bewertung liess «nur» noch ein Resultat von 114,59 Punkten zu. Mit neuer Energie, zusammen mit der Damenriege, nahm man dieses Jahr wieder an der traditionellen Chilbi teil. Im November, als Abschluss, abermals eine Abendunterhaltung, zusammen mit der ganzen Turnerfamilie. Auch dieses Jahr stiess sie beim zahlreich erschienenen Publikum auf sehr grossen Anklang. Der von der Schulpflege zur Verfügung gestellte Schwingkeller unter der alten Turnhalle hat ausgedient. Er wird in eigener Regie vom Turnverein zum Kraftraum umgebaut und zur Benützung den Turnenden übergeben.

**1989**

Das Hauptziel im Jahresprogramm, das Verbandsturnfest in Wülflingen. Das Resultat 115,02. Punkte. Die Korbballer wurden einmal mehr als Turnfestsieger ausgerufen!!! Diese starteten einen weiteren Versuch für den Aufstieg in die Nationalliga B. Er wurde nur knapp verpasst. In den Sommerferien gastierte das Schweizer Fernsehen mit der Sendung «Mittwochs-Jass» in IIInau. Diese Gelegenheit, den TV und die Damenriege einem breiten Publikum zu präsentieren, wurde genutzt mit der Darbietung einer modernen Gymnastikvorführung. Dieses Jahr war der Aufwand für die Chilbi enorm. Zusammen mit der Damenriege beschloss man, etwas Neues zu gestalten. Anstelle des Bierzeltes kreierte man das Motto «Südsee». Beim Publikum war man von dieser Idee scheinbar sehr angetan. Nach 8 Jahren Kreisturnverband-Tätigkeit hat unser Ehrenmitglied Jürg Bannwart seinen Rücktritt eingereicht. Kurt Schüpbach wird in den Vorstand des Zürcher kantonalen-Nationalturnverband gewählt.

**1990**

Präsident Peter Schmid und Oberturner Werner Schüpbach treten von ihren Äemtern zurück. Neu gewählt werden als Präsident Reto Braunschweiler und als Oberturner Urs Käppeli. Letztes Jahr als Vorstandsmitglied im Kreisturnverband ausgetreten, dieses Jahr als Vice-Oberturner in den Kantonalturnverband gewählt, Jürg Bannwart. Unter der neuen Vereinsführung besuchte der Verein den Verbandsturntag in Stammheim. Im 1000-Meter-Lauf errangen die Läufer erstmals den Verbandsmeistertitel. Am Glarner-Bündner-Kantonalturnfest in Schwanden reichten die erbrachten Leistungen nur zu einem mässigen Gesamtresultat von 113,17.Punkten. Auch dieses Jahr wurde wieder ein grösserer Anlass organisiert – der KTVW-Jugitag auf den Anlagen des Eselriet-Schulhauses in Effretikon. Erlös in die Vereinskasse Fr. 2200.–. An der Generalversammlung beschlossen die Turner, sich nur noch alle zwei Jahre an der Chilbi zu beteiligen.

**1991**

Als Vorbereitung auf das Eidgenössische Turnfest Luzern nahm der TV an der Verbandsmeisterschaft in Weisslingen teil und errang im 1000-Meter-Lauf sowie mit einer hervorragenden Kleinfeldgymnastik den Verbandsmeistertitel. Mit viel Selbstvertrauen erreichte man dann in Luzern die hervorragende Gesamtnote von 116,00 Punkten. Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft beteiligten sich die IIInauer Turner an der Stafette quer durch die Schweiz und führten die Armbrust durch die Gemeinde nach Mesikon, wo sie den Turnern von Fehraltorf übergeben werden konnte. Als Fahnengötti des Turnvereins Effretikon durfte der Verein anlässlich des 75-jährigen Geburtstages unserer Nachbarsektion ein Geschenk überbringen.




[Foto vom ETF Luzern]

**1992**

Verbandsturnfest in Rikon. Hier startete der Turnverein seit langem wieder einmal in der 1. Stärkeklasse. Dass mit so viel Turnern ein Spitzenresultat schwer zu erbringen war, zeigte die mässige Note von 113,66 Punkten. Dafür wurde die Korbballmannschaft ein weiteres Mal Turnfestsieger. Diese qualifizierte sich erneut für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B, es reichte jedoch aber abermals nicht. Die gelungene Abendunterhaltung, zusammen mit der ganzen Turnerfamilie, begeisterten die Zuschauer im ausverkauften Rösslisaal gleich an zwei Abenden.

**1993**

Eugen Brüngger übernimmt das Amt des zurückgetretenen Oberturners Urs Käppeli. Er führte uns gleich an drei Turnfeste. Zuerst an die Verbandsmeisterschaft nach Wiesendangen, wo im Speerwurf auch gleich der Verbandsmeistertitel erkämpft wurde. Als Zweites ans Bündner-Glarner-Kantonalturnfest nach St. Moritz. In der Engadiner Höhenluft erreichte der TV die Note von 114,15 Punkten. Der eigentliche Höhepunkt bildete die Teilnahme am Kantonalturnfest in Pfungen. Bei äusserst misslichen Bedingungen, bzw. bei Dauerregen und im Morast, erreichte man doch noch die Note 113,24. An der Chilbi sorgte der TV mit einer neuen Attraktion, dem Piratenschiff mitten im Dorf, für sehr viel Aufsehen. Das speziell für dieses Schiff, sprich Restaurant, kreierte Menu fand reissenden Absatz. Ehrenmitglied Hans Schmid wird in den Vorstand des Eidgenössischen Nationalturnverbandes gewählt. Ruedi Brüngger erklärt seinen Rücktritt aus dem Vorstand des Kreisturnverbandes Winterthur.

**1994**

Wieder einmal organisiert der Turnverein einen Anlass auf den Anlagen des Eselriet-Schulhauses – der Geräteturnerinnentag des kantonalen Frauenturnverbandes Zürich. Der Erlös aus diesem Fest wird speziell für das in zwei Jahren stattfindende Jubiläum des TV verwendet. Geturnt wurde auch dieses Jahr. Am Schaffhauser Kantonalturnfest in Büsingen schauten 114,09 Punkte heraus. Gestärkt durch die Erfahrungen aus Büsingen errangen die IIInauer Turner am Verbandsturnfest in Höngg erstmals seit den 20er-Jahren wieder einmal einen Turnfestsieg in ihrer Stärkeklasse, mit der ausgezeichneten Note von 116,83. Das 50-jährige Jubiläum der Frauenriege wird wieder mit einer «zünftigen» Abendunterhaltung gefeiert. Leider traten diverse Unstimmigkeiten zwischen dem Turnverein und einem ehemaligen Oberturner zu Tage, die das Vereinsleben stark belasteten. Dank der starken Haltung des Vorstandes konnte das Vereinsschiff wieder in ruhigere Gewässer gesteuert werden.

**1995**

Reto Braunschweiler erklärt den Rücktritt als Präsident, sein Nachfolger wird Marc Lorenzetti. Ein weiteres Mal werden verschiedene Turnfeste besucht. Zuerst das Verbandsturnfest in Andelfingen. Die erreichte Punktzahl von 113,79 Punkten reichte aber nicht für einen Spitzenplatz in der Rangliste. Traditionsgemäss nahmen die IIInauer Turner erneut am Glarner-Bündner-Kantonalturnfest teil. In Niederurnen erturnten sie 113,98 Punkte. Der Oberturner, zusammen mit dem Vorstand, erarbeitete neue Trainingsstrukturen, die wegen neuen Hallenzuteilungen durch die Schulpflege nötig geworden waren. An der Chilbi, wiederum mit der Damenriege zusammen, mit einem noch grösseren und noch schöneren, mit mehr Plätzen versehenem Piratenschiff. Im 99. Vereinsjahr laufen die Vorbereitungen für das kommende Jubiläumsjahr bereits auf Hochtouren. Das Organisationskomitee arbeitet fleissig daraufhin, der Bevölkerung den Geburtstag im kommenden Jahr über das ganze Jahr verteilt in einem würdigen Rahmen zu präsentieren.

**1996**

Der TV Illnau feierte sein 100-jähriges Bestehen, wobei das Gründungsjahr bei genauerem Studium der alten Unterlagen offenbar lange Zeit umstritten war. Den «T.V.I. – Nachrichten No. 10, Anfang Juni 1935» (ein damaliger «Newsletter») ist in einem Nebensatz Folgendes zu entnehmen: «Die Gründungsfrage, welche vom Vorstand erneut untersucht worden war, wurde mit der Anerkennung des Jahres 1896 als Gründungsjahr endgültig bereinigt.» Am eidgenössischen Turnfest blieben die Resultate zwar unter den Erwartungen, dennoch waren die fünf Tage in Bern für TV und Damenriege ein unvergessliches Erlebnis. Mit einer Reihe von Festivitäten und einer Ausstellung im Hotzehuus wurde der runde Geburtstag des TV gefeiert. Unbestrittener Höhepunkt waren der «Jahrhundertabend» (Feierlichkeiten für geladene Gäste) gefolgt von der aufwändig inszenierten Abendunterhaltung. Mit einer zusätzlich gebauten Bühne im Saal sowie einer Live-Band aus teilweise eigenen Turnern rührte man mit der grossen Kelle an. Das Motto: «Back to the Future».
Verstorbenes Ehrenmitglied: Otto Widmer

**1997**

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr standen dieses Jahr wieder die «üblichen» Aktivitäten wie Ski- und Trainingsweekend, Hallenwettkampf, Turnfeste und Chilbi – mit dem Piratenschiff – auf dem Programm. Eine interessante Entwicklung begann sich abzuzeichnen und wurde intensiv diskutiert: die administrative und turnerische Zusammenarbeit mit der Damenriege. Ziele waren ein attraktiver Turnbetrieb, gemeinsame Turnanlässe, bessere Koordination, schlankere und effizientere Vorstandsstruktur. Wichtig war dem Turnverein die Beibehaltung eigenständiger «Elemente» wie Jugend- und Mädchenriege, eigene Korbballriegen und eigene Trainings. An der Generalversammlung 1997 wurde nach heftigen Diskussionen Folgendes beschlossen: ein zweijähriger Versuch mit Aufrechterhaltung der physischen Trennung und jederzeitiger Option des Abbruchs. Konkret hiess dies, dass die Vorstände administrativ zusammengelegt wurden, aber der Turnbetrieb wie auch die Teilnahme an den Turnfesten getrennt oder gemeinsam erfolgen konnten. So starteten in diesem Jahr TV und Damenriege erstmals mit einem Gemischtwettkampf an einem Turnfest. Eugen Brüngger wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

**1998**

Dieses Jahr standen die geplante Zusammenlegung von Turnverein und Damenriege sowie das 75-Jahr-Jubiläum der Damenriege im Fokus. Der Turnverein unterstützte die Damenriege beim Jubiläumsanlass «Bauern-Brunch» tatkräftig, u.a. mit dem Aufbau des Chilbizeltes. An der Feier im Rahmen der Abendunterhaltung wurden nebst Rosen auch zum Vereinsdress passende Hosen überreicht. An der Generalversammlung wurde über die Details des gemeinsamen Weges mit der Damenriege sowie den entsprechenden Zeitplan abgestimmt. Beides wurde angenommen. Im November fand sodann eine ausserordentliche Generalversammlung statt, an der über die im Hinblick auf die Zusammenlegung überarbeiteten Statuten abgestimmt wurde. Das Resultat: einstimmige Annahme. So kam der Beschluss, den die Männer- und die Frauenriege an ihren ausserordentlichen Generalversammlungen fällten, nämlich sich vom Stammverein zu lösen und eigenständige Vereine zu gründen, aus heiterem Himmel. Alle Bitten und teils heftigen Diskussionen halfen nichts, die beiden Riegen verliessen den Turnverein. Marc Lorenzetti wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

**1999**

Das Jahr der «Fusion» von Stammverein Turnverein und Sektion Damenriege. Die geschichtsträchtige Generalversammlung fand im Schulhaus Watt in Effretikon statt, da grosse Räumlichkeiten benötigt wurden. Den ersten Teil der GV führten TV und Damenriege getrennt durch und schlossen so ihre Vereinsjahre ab. Der zweite Teil erfolgte dann gemeinsam. Karin Imhof wurde zur ersten Präsidentin des gemeinsamen Vorstandes gewählt. Eine Neuerung, die zugleich eingeführt wurde, war die sogenannte Technische Kommission (TK). Diese umfasste alle Leiter. Im Vorstand musste darum nur noch ein Mitglied der TK vertreten sein. Ein Detail am Rande: Wie im Jahr 1997 erwähnt, hielten die Herren des TV an der – so ist es wörtlich in den Akten festgehalten – «Beibehaltung eigenständiger Elemente» fest. Zu diesen zählten auch die Turnfahrten, womit sie weiterhin getrennt stattfanden. Thomas Arter, Maya Arter, Armin Fürst, Priska Klauser-Knecht, Bruno Müller, Martin Schmid und Yvonne Stadler-Brüngger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Todesfälle dreier Ehrenmitglieder: Marc Lorenzetti (Ehren- und Aktivmitglied), Jakob Rebsamen, Otto Klay

**2000**

Nach diesen turbulenten letzten Jahren kehrte im Millennium etwas Ruhe ein. Während sich die TV Damen mitglieder- und auch leistungsmässig weiterhin gut entwickelten, kämpften die Herren mit Problemen in beiden Bereichen. Die grosse Jugendriege konnte nicht weitergeführt werden, und auch die Anzahl Turner im Training bei den Herren war besorgniserregend. Durch gemeinsame Dienstagstrainings mit den Korbballern versuchte man, das Problem etwas abzufedern.

**2001**

Ohne Oberturner, aber mit neuen Ideen und einem Korbball-Block im Dienstagstraining erlebten die TV Herren einen Aufschwung. Die Trainingsbesuche wurden zahlreicher, die Delegation an den beiden Turnfesten in Pfungen und Näfels war erfreulich gross. Die TV Damen wagten sich an ein neues Experiment, das sich – wie die Folgejahre zeigen würden – zu einer regelrechten Erfolgsstory entwickeln sollte: den Einstieg in die Disziplin Team-Aerobic. Der Turnverein, bereits berühmt für seine monumentalen Chilbi-Beizen, setzte dieses Jahr noch einen drauf und errichtete das zweistöckige «Alcatraz». Mit der Auflösung der beiden Bankkonti «TVI alt» und «DRI alt» wurde der organisatorische Zusammenschluss definitiv abgeschlossen.

**2002**

2002 stand wieder ein eidgenössisches Turnfest auf dem Programm (Baselland). Die grosse Delegation und die verbesserten Resultate zeigten, dass sich der Turnverein Illnau auf dem richtigen Weg und im Aufwind befindet. Fünf Herren des TV wagten sich sogar an den Einzelwettkampf. Mit Erfolg, drei der Herren erzielten eine Auszeichnung. Den Damen gelang in ihrer Paradedisziplin Schleuderball sogar eine blanke Note 10.0! Die Korbball Damen starteten zum ersten Mal an einem Eidgenössischen und schafften es gleich in den Halbfinal. In der Sommermeisterschaft erreichten sie den 2. Rang und stiegen in der Folge in die 1. Liga auf. An der Verbandsmeisterschaft in Ossingen klassierten sich die Damen im Schleuderball mit der Note 9.99 auf dem ausgezeichneten 2. Rang. Die diesjährige Abendunterhaltung stand im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums des Männerturnvereins, welches durch den Turnverein Illnau tatkräftig unterstützt wurde.

**2003**

Nach den Sommerferien wurde eine Team-Aerobic-Gruppe ins Leben gerufen. Da die Herren des Turnvereins seit Längerem nur noch am Dienstag trainierten, konnte die Halle am Freitag genutzt werden. Unter der Leitung von Rita Akeret fand sich eine Gruppe von 14 Turnerinnen und 2 Turnern zusammen. Ehrgeiz, Disziplin und freiwilliges Kraft- und Konditionstraining in der Freizeit waren Voraussetzung, um dabei zu sein. Für den Turnverein waren die Verbandsmeisterschaften in Dinhard der turnerische Höhepunkt des Jahres. An der Chilbi zogen die «Sträflinge» und «Wärter» mit «Alcatraz» wieder grosse Besucherscharen an.

**2004**

Bei den Korbball Herren wuchs eine talentierte Gruppe junger Spieler heran, doch Abgänge wichtiger Spieler an höhere Liegen machten ihnen zu schaffen. Es wurde daher eine Trainingsgemeinschaft mit dem TV Volketswil gebildet. Das Aerobic-Team nahm erstmals an Wettkämpfen teil und überzeugte u.a. mit dem 2. Rang am GymCup in Elgg und dem 4. Rang an den Kantonalmeisterschaften. Die TV Damen erreichten zudem den 3. Rang am Regionalturnfest in Elgg. Am legendären Korbballturnier in Pontresina platzierten sich die Korbball Damen nach zähem Kampf gegen Grafstal auf dem ausgezeichneten 2. Rang. Bereits zum 28. Mal organisierte der TV den Gerätewettkampf im Schulhaus Eselriet. Über 1'100 Mädchen nahmen an den verschiedenen Tests teil.

**2005**

An der Generalversammlung wurden verschiedene Anschaffungen beschlossen: eine neue Vereinsfahne, ein neuer Vereinstrainer sowie eine Videokamera. Letztere sollte dazu beitragen, die turnerischen Leistungen in der Gymnastik und Team-Aerobic zu verbessern. Das Aerobic-Team kam immer besser in Fahrt. Bereits in seinem zweiten Jahr gewann es den GymCup in Elgg sowie die Regionalmeisterschaften und wurde 2. am Thurcup sowie 7. an den Schweizermeisterschaften! Am Zürcher Kantonalturnfest in Wiesendangen erreichten die Damen des TV Illnau den ausgezeichneten 3. Schlussrang im dreiteiligen Vereinswettkampf (Aerobic, Gymnastik, Schleuderball). Im Korbball stellten sowohl die Damen als auch die Herren in der Wintermeisterschaft zwei Mannschaften. Die erste Mannschaft bei den Herren spielte in der Winter- und Sommermeisterschaft in der höchsten Liga. An der Chilbi war der TVI wieder mit «Alcatraz» im Einsatz.

**2006**

Mit praktisch komplett neuem Vorstand startete der TV ins neue Vereinsjahr. Der TV nahm als Fahnengötti des TV Andelfingen an dessen Fahnenweihe teil, unter anderem auch mit einem Show-Auftritt des Aerobic-Teams. Als grossen Erfolg konnte man die Tatsache verbuchen, dass der Turnverein mit der stattlichen Anzahl von 40 Turner/innen ans Turnfest Herzogenbuchsee reiste. Im Sommer wurde das Kinderturnen (KITU) ins Leben gerufen. Das Aerobic-Team setzte sich im Kanton nun definitiv an die Spitze: 1. Rang am GymCup sowie an den Regionen- und den Kantonalmeisterschaften! Auch die Korbball Herren überzeugten: Auf kantonaler Ebene traten sie in der höchsten Spielklasse mit mehreren Mannschaften an und belegten die Ränge 1, 4 und 6. Nach ein paar Jahren Pause wurde wieder eine Abendunterhaltung durchgeführt. Das Motto: «Homepage». Barbara Sohm wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

**2007**

Zum letzten Mal (und damit schon etwas traurig) organisierte der TV Illnau im Frühling den Gerätewettkampf für den Zürcher Turnverband (ZTV) auf den Sportanlagen im Eselriet. Anlass zur Freude gab dafür der eigene Turnbetrieb – das Aerobic-Team stand nämlich mehr als einmal auf dem Podest! 1. Rang am GymCup in Elgg, 1. Rang an den Regionalmeisterschaften in Bauma, 2. Rang am Eidgenössischen Turnfest (ETF) in Frauenfeld. Erfreulich auch der 6. Rang an den Schweizermeisterschaften. Das Vierer-Team, bestehend aus Rita Akeret, Andrea Eberhard, Barbara Jakob und Kathrin Morf, schnitt noch besser ab: Am ETF heimste es den Sieg ein, und mit dem zweiten Rang an den Schweizermeisterschaften konnte es sich als Vize-Schweizermeister feiern

lassen. An der Chilbi war der TV wieder mit «Alcatraz» vor Ort. Wie üblich beteiligten sich auch die Jugi und die Meitliriege. Sie waren dabei zum ersten Mal mit einer Mohrenkopfschleuder präsent. Während die jüngeren Kinder in Scharen ins Turnen kommen, hapert es bei den grösseren. So musste die grosse Jugi nach wenigen Jahren leider schon wieder geschlossen werden.

**2008**

Die Erfolgsserie des Aerobic-Teams setzte sich auch in diesem Jahr fort: 1. Rang am GymCup in Elgg, 1. Rang an den Regionalmeisterschaften in Weisslingen, 1. Rang am Seeländischen Turnfest in Studen/BE und 1. Rang an den kantonalen Team-Aerobic-Meisterschaften in Wetzikon. In Studen trat auch das Vierer-Team nochmals an und holte sich erneut den Sieg. Auch die TV Damen erkämpften sich einen Podestplatz: 3. Rang in Weisslingen in Schleuderball. Stolz waren die Damen zudem auf ihre Gymnastiknote, die sie in Studen erzielten. Um Einnahmen zu erzielen, schmiss der TV am Turn-, Spiel- und Stafettentag (TSST) auf dem Deutweg die Festwirtschaft. Zudem halfen die Herren dem Turnverein Weisslingen beim Aufstellen der Wettkampfanlagen. Die Abendunterhaltung («Traumdestination Illnau») wurde wie üblich zusammen mit dem Männer- und dem Frauenturnverein durchgeführt. Für ihre turnerischen Leistungen und die Vereinsarbeit erhielten die Turnvereine Illnau und Effretikon von der Stadt den Anerkennungspreis 2008. Eine grosse Ehre!

**2009**

Zum ersten Mal fand die Generalversammlung bei Kaspar Kuhn im Charrewäg statt. Ein schöner Ort, um in das neue Vereinsjahr zu starten! Das Aerobic-Team biss auch dieses Jahr wieder ab: 1. Rang am GymCup, 2. Rang in Zweisimmen, 1. Rang an den kantonalen Team-Aerobic-Meisterschaften, 1. Rang am Regionalturnfest Pfungen. Nach 2007 und 2008 wollte der TV der Illnauer Bevölkerung das Turnen wiederum mit einer Plauscholympiade näherbringen. Allerdings musste der Anlass mangels Anmeldungen abgesagt werden. Schade! Daneben amtete der TV wiederum als Festwirt am TSST. Um die Vereinsmitglieder nicht überzustrapazieren, beteiligte sich der TV an der Chilbi nur mit einer einfachen Bar. Das Motto: Sunset.

**2010**

Das Aerobic-Team startete mit einer neuen Choreografie in die Turnfestsaison und konnte auch mit dieser punkten: 1. Rang am GymCup, 1. Rang an den Regionalmeisterschaften in Andelfingen, 1. Rang am ausserkantonalen Turnfest in Rüthi/SG. Nach acht ausgesprochen intensiven und kräftezehrenden Jahren beschloss das Team dann gegen Ende der Saison, sich aufzulösen. Es tat dies mit einem Sieg an den NWS-Wettkämpfen in Gipf-Oberfrick/AG. Mit Stolz darf es auf seine Erfolge auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene zurückblicken. Am GymCup gewann das Team sechsmal und an den Regionalmeisterschaften gar siebenmal in Folge! An der Abendunterhaltung, die unter dem Motto «Filmfestival – d'Verleihig vom goldige Socke» stand, wurde das Aerobic-Team gebührend verabschiedet und gefeiert. Kaspar Kuhn wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

**2011**

Viele Team-Aerobicerinnen wechselten auf das neue Jahr zu den TV Damen. Das bot die Möglichkeit, in der Gymnastik von der Bühne auf das Kleinfeld zu wechseln. Die Sprünge wurden dadurch weiter, die Bewegungen dynamischer, was auch in der Benotung sichtbar wurde. Auch bei den Korbballerinnen gab es einen Wechsel: Nach 20 Jahren übergab Armin Fürst das Traineramt an David Baumann. Einen Erfolg konnten die Korbball-Herren feiern: die beste ihrer vier (!) Mannschaften aus der Spielgemeinschaft Illnau-Volketswil wurde Wintermeister in der Nationalliga B. Neben dem normalen Turn- und Wettkampfbetrieb stand noch mehr als sonst auf dem Programm: Chilbi mit neuer, grosser Festwirtschaft («Wildwest»), Organisation des Gerätemeisterschaftsfinals des Turnverbands Winterthur und Umgebung (WTU), Mitgliederbefragung, Wettbewerb für ein neues Vereinslogo (Gewinnerin: Yvonne Stadler-Brüngger), Anschaffung eines neuen Trainers, Lancierung des Jugendkorbballs zusammen mit dem Turnverein Effretikon, Start des sogenannten Freitagstrainings mit intensiven Kraft-, Ausdauer- und Leichtathletiksequenzen für alle Riegen, die sich das freiwillig antun wollten. Rita Akeret wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

**2012**

Zum ersten Mal traten die TV Herren an den Vereinswettkämpfen in der Disziplin «Fachtest Allround» an. Das Ziel dahinter: mit dieser Mannschaftsdisziplin den Teamgeist fördern. Bei den TV Damen durfte sich eine Turnerin «Eisenfresserin des Jahres» nennen. Sie turnte die Gymnastik am ausserkantonalen Turnfest in Oberburg/BE mit einem gebrochenen Zeh. Zugezogen hatte sie sich den Bruch beim Aufwärmen. Die erste Mannschaft der Korbball Herren wurde wiederum Wintermeister in der Nationalliga B. Die Sommermeisterschaft verlief mit dem Abstieg in die erste Liga weniger günstig. Die Korbball Damen spielten dagegen in der Sommermeisterschaft so stark, dass sie in die erste Liga aufstiegen. Für die jüngsten im Verein gab es dieses Jahr zum ersten Mal eine Jugireise. Höhepunkt im Vereinsjahr war die Abendunterhaltung «Captain, wo dure gats?».

**2013**

Die Regionalmeisterschaften in Marthalen werden als die nässesten aller Zeiten in die Geschichte eingehen. Es regnete ohne Unterbruch, der Sumpf stieg, durchfroren, nass und verdreckt kamen die Turnenden jeweils von einer Disziplin zurück. Auch das eidgenössische Turnfest in Biel war von einem Wetterereignis geprägt. Am Donnerstag Nachmittag tobte ein grauenhafter Sturm über dem Festgelände in Biel. Gegen 100 Personen wurden zum Teil schwer verletzt, eine Person starb später im Spital. Der TV absolvierte zu dieser Zeit den Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) in Magglingen, womit er glücklicherweise vom Unglück verschont blieb. Nur das kürzlich angeschaffte Vereinszelt war in Fetzen. In der Sommermeisterschaft zeigten die Korbball Herren, was sie können. Sie holten sich den Schweizermeistertitel in der ersten Liga und stiegen damit wieder in die Nationalliga B auf. Im Herbst war für alle wieder Chilbi angesagt – TV goes wild (west).

**2014**

Am Regionalturnfest in Ossingen errangen die TV Damen mit ihrer Gymnastik-Aufführung den zweiten Schlussrang im einteiligen Vereinswettkampf. Zusammen reisten die TV Damen und die TV Herren an das Kantonalturnfest Appenzell. Es wird als gemütliches Fest mit starkem Lokalkolorit und einem schon wieder durch einen Sturm zerstörten Vereinszelt in Erinnerung bleiben. Die Abendunterhaltung der Turnfamilie stand unter dem Titel «Wöschwiiber uf Sändig». Einmalige Klasse war das Moderatorinnenduo Sara Moser und Nicole Kofler, die mit ihrem Tanzbattle den Saal zum Kochen brachten. Markus Jakob und Barbara Steiger-Jakob wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

**2015**

Bei den TV Damen begann das Turnjahr mit einem Generationenwechsel. Sechs langjährige Turnerinnen, darunter drei Ehrenmitglieder, zogen sich aus dem Turnbetrieb der «Aktiven» zurück. Während die «Alten» im Kraftkeller unter der Turnhalle des Primarschulhauses Kraft und Ausdauer trainieren, studieren die Jungen für das Regionalturnfest (RTF) im Stammertal und das ausserkantonale Turnfest in Frauenkappelen/BE eine neue Gymnastik ein. Die Herren nahmen auch am RTF teil, aber mit Skiweekend, Adilettenwettkampf und Chlaus-WM sind für sie Plauschanlässe im Moment wichtiger. Die Korbball Damen spielten an der Sommermeisterschaft ausgezeichnet und wurden Kantonalmeisterinnen in der ersten Liga. Auch die Korbball Herren spielten stark. Sie errangen den zweiten Platz in der Nationalliga B, womit sie in die Nationalliga A aufsteigen könnten. Die Mannschaft beschloss aber schon vor Saisonbeginn, sich aufzulösen. 2015 war auch wieder ein Chilbi-Jahr, im Wildwest-Salon galt es die Gäste mit Chicken Nuggets, Steak und den berühmten Schraubpommes zu versorgen. Hinschied von Ehrenmitglied Ernst Brüngger.

**2016**

Nach einigen Jahren Unterbruch nahmen die TV Damen wieder einmal am GymCup in Elgg teil. Es regnete pausenlos, ebenso an den Regionalmeisterschaften in Effretikon. Für das 50-Jahr-Jubiläum der Illnauer Chilbi schlossen sich der TV und die Brauer zusammen, um etwas Spezielles zu organisieren: Hinter der Metzgerei Buffoni entstand eine zweistöckige Festbeiz samt Seilbahnbetrieb. «Läbe am Limit» war das Motto der Abendunterhaltung in diesem Jahr. Was das für den neu in der Gemeinde Illnau-Effretikon liegenden TV Kyburg bedeutet, präsentierte er in einer eigenen Nummer: Line-Dance… Auch sonst war das Jahr geschichtsträchtig, zumindest für den Verein: Die in die Jahre gekommene Turnhalle beim Unterstufenschulhaus Hagen wurde abgebrochen. Bis die neue Dreifachhalle steht, müssen die Vereine erfinderisch sein. Gewisse trainieren auswärts, andere auf dem Gang, weil der Platz in der Oberstufenturnhalle nicht für alle ausreicht. Hinschied der Ehrenmitglieder Ruth Hänni und André Bättig (Stadtrat)

**2017**

Die TV Damen starteten an den Turnfesten (Regionalmeisterschaften Wülflingen, Kantonalturnfest Rikon) zum ersten Mal nicht mehr mit einer Gymnastik, sondern mit dem Fachtest Allround. Die Korbball Damen wurden vierte in der Sommermeisterschaft und konnten so wie schon im Jahr 2015 an den Aufstiegsspielen in die Nationalliga B teilnehmen. Nach vielen, vielen Saisons liessen sich die zwei ältesten Spielerinnen «pensionieren».

Für die Abendunterhaltung des Turnvereins Kyburg wurde eine gemischte Nummer einstudiert, an der sich die Korbballerinnen sowie die TV Damen und Herren beteiligten. Noch einmal wirtete der TV an der Chilbi in der Wildwest-Beiz. Dank vielen Neumitgliedern, insbesondere bei den TV Damen, wurde an der GV die Anschaffung eines neuen Trainers beschlossen.

**2018**

Nach gut 1.5 Jahren Bauzeit war es im Frühling 2018 so weit: Die neue Turnhalle in der Hagen konnte bezogen werden! Die Dreifachturnhalle ist bestens ausgerüstet und ermöglicht es, dass sich die verschiedenen Riegen öfter sehen. Ritika Schibli nutzte das neue Ambiente und produzierte im Rahmen ihrer Abschlussarbeit in der Sek einen Werbefilm für den TV. Nach vielen Jahren starteten die TV Damen wieder einmal am Hallen-Leichtathletik-Wettkampf im Eselriet. Mit vielen neuen, jungen Turnerinnen reisten sie einige Wochen später ans Verbandsturnfest in Hochdorf/LU. Für das Regionalturnfest in Dinhard nahmen sie auch einige Turner in ihre Reihen auf. Die Korbballerinnen erreichten in der Sommermeisterschaft den 2. Schlussrang in der ersten Liga. Ausgesprochen erfolgreich waren dieses Jahr die Jugi-Mädchen und -Buben: Gleich drei von 54 Kindern standen auf dem Podest und 27 erhielten eine Auszeichnung. Im Herbst galt es wieder eine Abendunterhaltung auszutragen. Motto: «Wäri doch dihei gange».

**2019**

Das Regionalturnfest in Trüllikon war für die TV Damen und die TV Herren gewissermassen die Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest in Aarau. An diesem starteten sie (14 Ti, 3 Tu) in den Disziplinen Pendelstafette, Schleuderball, Weitsprung und Fachtest Allround. Angefeuert wurden sie von einem grossen Fanclub mit dem eigens kreierten Ruf: «Mir sind luut, mir sind blau, mir sind de TV Illau», der dann auch spätnachts auf dem Festgelände immer mal wieder zu hören war. Auch dieses Jahr waren die Jugi- und die Meitliriege wieder sehr gut unterwegs: Am Juspo-Tag in Effretikon erhielten 22 der 43 Kinder eine Auszeichnung, und es gab zwei erste Ränge und einen dritten. Bei den Korbballerinnen verlief das Jahr dagegen harzig. Knapp an Spielerinnen mussten sie sowohl bei der Wintermeisterschaft als auch bei der Sommermeisterschaft bis zuletzt um den Ligaerhalt kämpfen. In der Wintermeisterschaft schafften sie ihn, in der Sommermeisterschaft jedoch nicht, womit sie in die zweite Liga abstiegen. An der Chilbi versuchte sich der TV mit einem neuen Konzept: Statt der aufwendigen Beiz gab es einen Food Truck mit American Hot Dogs. Leider war der Regen der beste Gast… Corina Wick wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

**2020**

Wer hätte an der GV im Januar 2020 gedacht, dass das Virus SARS-CoV-2, das damals in China sein Unwesen trieb, Folgen für den Turnbetrieb haben könnte? Anfang März überschlugen sich dann weltweit die Ereignisse mit fast täglicher Verschärfung der Schutzmassnahmen. Am 17. März machte die Schweiz sodann dicht. Schulen, Geschäfte, Restaurants, Kinos und Theater mussten schliessen, die Trainings in den Hallen eingestellt werden. Kein einziges Turnfest konnte ausgetragen werden, auch die Abendunterhaltung musste abgesagt werden. Über den Sommer bis zum 19. Dezember konnte unter Einhaltung gewisser Schutzauflagen wieder gemeinsam in der Turnhalle trainiert werden. Dann kam ein zweiter Lockdown. Im normalen Leben nicht mehr so hart wie der erste, aber die Turnhallen waren für die Erwachsenen wieder zu. Geöffnet wurden sie erst am 19. April 2021 wieder, wiederum mit Schutzauflagen.

Glücklicherweise waren Jugi- und Meitliriege nur vom ersten Lockdown betroffen. Leider beschlossen die Korbballerinnen im Laufe des Sommers, ihre Mannschaft mangels Spielerinnen aufzulösen.

**Zweig- und Untersektionen**

| | |
|---|---|
| Damenriege | gegründet 1923 |
| Männerriege | gegründet 1927 (ab 1999 Männerturnverein) |
| Jugendriege | gegründet 1934 |
| Frauenriege | gegründet 1944 (ab 1999 Frauenturnverein) |
| Mädchenriege | gegründet 1969 |
| Kinderturnen | gegründet 2006 |



[Foto (2021): Barbara Allgaier Leuch]

**Verzeichnis der Präsidenten und Oberturner 1896–2021**

| **Präsidenten** | | |
|---|---|---|
| 1 | J.J. Frey | 1896 |
| 2 | W. Forster | 1896–1899 |
| 3 | Hans Zuber | 1899 |
| 4 | Karl Hauffe | 1900–1901 |
| 5 | Adolf Ochsner | 1901–1902 |
| 6 | Otto Honegger | 1903 |
| 7 | Alb. Naef | 1904 |
| 8 | Franz Dittli | 1905 |
| 9 | Osk. Müller | 1906–1907 |
| 10 | E. Möckli | 1908 |
| 11 | Ch. Bänziger | 1908–1912 |
| 12 | Hs. Baumann | 1913–1915 |
| 13 | Alf. Fritz | 1916–1919 |
| 14 | Jk. Bachmann | 1920–1921 |
| 15 | W. Jucker | 1921–1922 |
| 16 | Ch.Bänziger | 1923–1924 |
| 17 | Alw. Widmer | 1924 |
| 18 | Willi Fritz | 1925 |
| 19 | Alb. Brüngger | 1925–1933 |
| 20 | R. Wespi | 1934–1935 |
| 21 | E. Saurenmann | 1936 |
| 22 | Hans Binder | 1937–1942 |
| 23 | K. Akeret | 1943–1945 |
| 24 | Hs. Braunschweiler | 1946–1950 |
| 25 | Max Rohner | 1951 |
| 26 | Werner Wegmann | 1952–1953 |
| 27 | Hugo Isenschmid | 1954–1956 |
| 28 | Hs. Braunschweiler | 1957–1959 |
| 29 | Robert Nüssli | 1960 |
| 30 | Hugo Isenschmid | 1961 |
| 31 | Peter Meier | 1962–1965 |
| 32 | Robert Nüssli | ad. int. 1966 |
| 33 | Gerald Müller | 1967–1968 |
| 34 | Ernst Brüngger | 1969–1971 |
| 35 | Werner Unseld | 1972–1976 |
| 36 | Ruedi Brüngger | 1977–1984 |
| 37 | Peter Schmid | 1985–1990 |
| 38 | Reto Braunschweiler | 1991–1994 |
| 39 | Marc Lorenzetti | 1995–1997 |
| 40 | Beat Senne | 1998 |
| 41 | Karin Imhof* | 1999 |
| 42 | Barbara Sohm | 2000–2004 |
| | 2005 vakant | |
| 43 | Barbara Jakob | 2006–2013 |
| 44 | Maya Reinhard | 2014–2017 |
| | 2018–2019 vakant | |
| 45 | Lisa Gross | 2020– |

| **Oberturner** | | |
|---|---|---|
| 1 | Paul Schär | 1896 |
| 2 | Hans Zuber | 1896–1899 |
| 3 | Karl Hauffe | 1899–1901 |
| 4 | Adolf Ochsner | 1901–1902 |
| 5 | Karl Bachofner | 1903 |
| 6 | Osk. Müller | 1905–1907 |
| 7 | E. Möckli | 1907–1908 |
| 8 | E. Müller | 1908–1909 |
| 9 | Alb. Kägi | 1909–1910 |
| 10 | H. Müller | 1910 |
| 11 | Jean Vogt | 1911–1912 |
| 12 | Hs. Baumann | 1913 |
| 13 | Osk. Lehner | 1914–1916 |
| 14 | Jk. Bachmann | 1915–1921 |
| 15 | W. Burkhard | 1919–1922 |
| 16 | J. Rebsamen | 1922–1925 |
| 17 | Otto Jucker | 1925–1929 |
| 18 | Ernst Brüngger | 1930–1934 |
| 19 | Otto Kläy | 1935–1942 |
| 20 | Otto Widmer | 1943–1948 |
| 21 | Willi Buser | 1949 |
| 22 | Alfred Wegmann | 1950–1952 |
| 23 | Willi Buser | 1953–1956 |
| 24 | Hugo Isenschmid | 1957–1961 |
| 25 | Ernst Brüngger | 1962 |
| 26 | Hugo Isenschmid | 1963 |
| 27 | Werner Brüngger | 1964–1967 |
| 28 | Alex Fleischmann | 1967–1969 |
| 29 | Rolf Schmid | 1970 |
| 30 | Werner Brüngger | ad. int. 1971 |
| 31 | Otto Jucker Vice-OT | 1971–1972 |
| 32 | Ernst Brüngger | 1973 |
| 33 | Jürg Bannwart | 1974–1982 |
| 34 | Rolf Nünlist | 1982–1984 |
| 35. | Werner Schüpbach | 1985–1989 |
| 36 | Urs Käppeli | 1990–1992 |
| 37 | Eugen Brüngger | 1993–1996 |
| 38 | Martin Schmid | 1997–1998 |
| ** | | |

*Karin Imhof war vor der Fusion mit dem Turnverein Präsidentin der Zweigsektion Damenriege

**Statistik wird nicht weitergeführt, da nach der Fusion nur noch ein TK-Chef im Vorstand war und die Riegen mehrheitlich von Leiterteams geleitet wurden (bis heute)

**Unsere Erfolge an eidgenössischen, kantonalen und regionalen Turnfesten****

| Jahr | Anlass | Tu/Ti | Lorbeer | Rang | Note |
|---|---|---|---|---|---|
| 1906 | Glatt- und Limmattalturnfest | 9 Tu | * | 22 | 129.75 |
| 1913 | Verbandsturnfest Winterthur | | * | 16 | 136.45 |
| 1914 | Kant. Turnfest Zürich-Unterstrass | 12 Tu | * | 13 | 137.00 |
| 1915 | Turnfahrtenwettkampf | | * | | |
| 1916 | Verbandsturnfest Seen | 16 Tu | * | 15 | 137.25 |
| 1918 | Kantonalturnfest Wetzikon | 9 Tu | * | | 94.00 |
| 1919 | Verbandsturnfest Rheinau | | * | 14 | 135.50 |
| 1920 | Kantonalturnfest Schaffhausen | 12 Tu | * | 3 | 143.50 |
| 1920 | Kantonalturnfest Rüti | 12 Tu | * | 1 | 142.00 |
| 1921 | Verbandsturnfest IIInau | 12 Tu | * | 2 | 141.50 |
| 1922 | Eidg. Turnfest St. Gallen | 12 Tu | * | 7 | 143.50 |
| 1923 | Kantonalturnfest Oerlikon | 16 Tu | * | 8 | 141.75 |
| 1924 | Verbandsturnfest Oberwinterthur | 16 Tu | * | 5 | 141.00 |
| 1924 | Tessiner-Kant.-Turnfest Lugano | 9 Tu | * | 6 | 143.35 |
| 1925 | Eidg.-Turnfest Genf | 12 Tu | * | 18 | 142.35 |
| 1926 | Verbandsturnfest Andelfingen | 12 Tu | * | 1 | 141.75 |
| 1927 | Kantonalturnfest Töss | 16 Tu | * | 11 | 140.35 |
| 1928 | Eidg.-Turnfest Luzern | 12 Tu | * | 1 | 143.75 |
| 1930 | Kantonalturnfest Altstetten | 16 Tu | * | 8 | |
| 1931 | Verbandsturnfest Pfäffikon | | * | 4 | 142.20 |
| 1932 | Eidg.-Turnfest Aarau | 16 Tu | * | 2 | 144.50 |
| 1933 | Verbandsturnfest Seen | 18 Tu | * | 4 | 125.50 |
| 1934 | Kantonalturnfest Küsnacht | 20 Tu | * | 13 | 141.90 |
| 1935 | Jubiläumsturnfest Schaffhausen | 20 Tu | * | 16 | 13957 |
| 1936 | Eidg.-Turnfest Winterthur | 12 Tu | * | 22 | 143.30 |
| 1937 | Verbandsturnfest Neftenbach | 16 Tu | * | 3 | 144.40 |
| 1938 | Kantonalturnfest Wädenswil | 16 Tu | * | 13 | 143.32 |
| 1939 | Verbandsturnfest Fehraltorf | | * | | 142.30 |
| 1941 | Verbandsturnfest Winterthur | 20 Tu | * | 5 | 145.60 |
| 1942 | Kantonalturntage Zürich | 12 Tu | * | 13 | 144.70 |
| 1943 | Verbandsturnfest Winterthur | 12 Tu | * | 2 | 143.90 |
| 1945 | Verbandsturnfest Wiesendangen | 16 Tu | * | 4 | 142.90 |
| 1946 | Kantonalturnfest Wetzikon | 12 Tu | | 22 | 142.60 |
| 1947 | Eidg. Turnfest Bern | 16 Tu | | | 143.95 |
| 1948 | Verbandsturnfest Seuzach | 16 Tu | | | 144.25 |
| 1949 | Kantonalturnfest Winterthur | 20 Tu | | 33 | 143.89 |
| 1950 | Verbandsturnfest Wülflingen | 16 Tu | | 33 | 143.07 |
| 1951 | Eidg. Turnfest Lausanne | 16 Tu | | 143.44 P. | |
| 1952 | Verbandsturnfest Winterthur-Deutweg | | | 4 | 145.88 |
| 1953 | Kantonalturnfest Uster | 20 Tu | | 25 | 141.92 |
| 1954 | Verbandsturnfest Uhwiesen | | | 16 | 141.70 |
| 1955 | Eidg.-Turnfest Zürich | 17 Tu | | 141.92 P. | |
| 1956 | Verbandsturnfest Elgg | 18 Tu | | 142.96 P. | |
| 1957 | Kantonalturnfest Horgen | 18 Tu | | 20 | 145.12 |
| 1958 | Verbandsturnfest Pfungen | 16 Tu | | 8 | 144.39 |
| 1959 | Eidg.-Turnfest Basel | 16 Tu | | 16 | 144.57 |
| 1960 | Verbandsturnfest Andelfingen | 16 Tu | | 17 | 143.88 |
| 1961 | Kantonalturnfest Zürich | 16 Tu | | 22 | 144.21 |

| Jahr | Anlass | Tu/Ti | Lorbeer | Rang | Note |
|---|---|---|---|---|---|
| 1962 | Verbandsturnfest Weisslingen | 16 Tu | | 12 | 143.34 |
| 1963 | Eidg. Turnfest Luzern | 24 Tu | | 17 | 143.04 |
| 1964 | Verbandsturnfest Neftenbach | | | 142.74 P. | |
| 1965 | Kantonalturnfest Wülflingen | | | | 143.33 |
| 1966 | Verbandsturnfest Veltheim | 16 Tu | | 13 | 144.59 |
| 1967 | Eidg.-Turnfest Bern | 16 Tu | | 39 | 145.56 |
| 1968 | Verb.-Turnfest See-Oberland Hittnau | 16 Tu | | 13 | 143.29 |
| 1969 | Verbandsturnfest Pfäffikon ZH | 16 Tu | | 6 | 144.53 |
| 1970 | Kantonalturnfest Zürich | 16 Tu | | 30 | 112.32P. |
| 1971 | Verbandsturnfest Turbenthal | 20 Tu | | 38 | 109.16 |
| 1972 | Eidg. Turnfest Aarau | 18 Tu | | | 110.65 P |
| 1973 | Verbandsturntag Wila | 18 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1974 | Verbandsturnfest Wiesendangen | 25 Tu | | | 112.32 |
| 1975 | Kantonalturnfest Regensdorf | 19 Tu | | | 111.33P. |
| 1976 | Verbandsturntag Brütten | 16 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1976 | Kantonalturnfest SH Rafz | 16 Tu | | | 112.06 |
| 1977 | Verbandsturnfest Seen | 22 Tu | | 11 | 113.35 |
| 1978 | Eidg. Turnfest Genf | 14 Tu | | 121 | 111.46P. |
| 1979 | Verbandsturntag Grafstal | 18 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1979 | Verbandsturnfest GL TV Bülach | 20 Tu | | 9 | 114.41 |
| 1980 | Verbandsturnfest Effretikon | 24 Tu | | 15 | 114.36P. |
| 1981 | Kantonalturnfest Andelfingen | 20 Tu<br>4 Ti | | 10 | 115.25P. |
| 1982 | Kantonalturnfest Schaffhausen | 20 Tu | | | 114.63 |
| 1983 | Verbandsturnfest Feuerthalen | 18 Tu | | 12 | 114.36 |
| 1984 | Eidg.-Turnfest Winterthur | 19 Tu | | 152.Rang | 113.37 |
| 1985 | Verbandsturntag Schaffhausen | 19 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1986 | Turntage Visp | 16 Tu | | | 114.03 |
| 1986 | Verbandsturnfest Seuzach | 24 Tu | | 3 | 115.41 |
| 1987 | Kantonalturnfest Wetzikon | 22 Tu | | 6 | 116.30 |
| 1988 | Verbandsturntag Marthalen | 18 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1988 | Verbandsturnfest GL TV Höri | 24 Tu | | 3 | 116.36 |
| 1988 | Kantonalturnfest GR/GL Landquart | 18 Tu | | | 114.59 |
| 1989 | Verbandsturnfest Wülflingen | 16 Tu | | 9 | 115.02 |
| 1990 | Verbandsturntag Stammheim | 22 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1990 | Kantonalturnfest GR/GL Schwanden | 18 Tu | | | 113.17 |
| 1991 | Verbandsmeisterschaft Weisslingen | 22 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1991 | Eidg. Turnfest Luzern | 22 Tu | | | 116.00 |
| 1992 | Verbandsturnfest Rikon | 28 Tu | | 6 | 113.66 |
| 1993 | Verbandsmeisterschaft Wiesendangen | 24 Tu | | | keine Gesamtnote |
| 1993 | Kantonalturnfest Pfungen | 24 Tu | | 23 | 113.24 |
| 1993 | Kantonalturnfest GR/GL St. Moritz | 16 Tu | | | 114.15 P |

| Jahr | Anlass | Tu/Ti | Lorbeer | Rang | Note |
|---|---|---|---|---|---|
| 1994 | Kantonalturnfest SH Büsingen | 17 Tu | | 13 | 114.09 |
| 1994 | Verbandsturnfest GLTV Höngg | 16 Tu | | 1 | 116.83 |
| 1995 | Verbandsturnfest Andelfingen | 18 Tu | | 25 | 113.79 |
| 1995 | Kantonalturnfest GR/GL Niederurnen | 16 Tu | | 25 | 113.98 |
| 1996 | Verbandsturnfest Rickenbach | | | nicht verfügbar | n. verfügbar |
| 1996 | Eidgenössisches Turnfest Bern | | | nicht verfügbar | n. verfügbar |
| 1997 | Verbandsmeisterschaft Ossingen | | | nicht verfügbar | n. verfügbar |
| 1997 | Turnfest Egliswil | | | nicht verfügbar | n. verfügbar |
| 1998 | Verbandsturnfest Fehraltorf | | | nicht verfügbar | n. verfügbar |
| 1999 | Verbandsmeisterschaften Seuzach | | | nicht verfügbar | n. verfügbar |
| 1999 | Kantonalturnfest Dübendorf | | | 35 (H) | 24.78 (D) |
| 2000 | Verbandsturnfest Wülflingen | | | | |
| 2001 | Verbandsturnfest Pfungen | | | | |
| 2001 | Glarner-Bündner Kantonalturnfest Näfels | | | | |
| 2002 | Verbandsmeisterschaften Ossingen | | | 2 (Schleuderb.) | 9.99 |
| 2002 | Eidgenössisches Turnfest Baselland | | | | |
| 2003 | Verbandsmeisterschaft Dinhard | | | | 8.2 (H)<br>8.47 (D) |
| 2004 | GymCup Elgg | | | 2 (Aerobic)<br>4 (Gym.) | 9.28 |
| 2004 | Kantonalmeisterschaften Elgg<br>Thurcup Oberbühren | | | 4 (Aerobic)<br>4 (Aerobic) | 9.30<br>9.19 |
| 2004 | Regionalturnfest Elgg | | | 3 (D)<br>16 (H) | 27.36 (D)<br>22.23 (H) |
| 2005 | GymCup Elgg<br>Regionalmeisterschaften Stammertal | | | 1 (Aerobic)<br>1 (Aerobic)<br>6 (Gym.)<br>5 (Schleuderb.) | <br>9.73<br>8.57<br>8.56 |
| 2005 | Zürcher Kantonalturnfest Wiesendangen (nur Resultate Damen) | | | 3 | 26.94 |
| 2005 | Thurcup Oberbühren<br>Aerobic Schweizermeisterschaften | | | 2 (Aerobic)<br>7 | <br>9.45 |
| 2006 | GymCup Elgg<br><br>Regionalmeisterschaften Brütten<br><br><br>Turnfest Herzogenbuchsee | <br><br><br><br><br>40 | | 1 (Aerobic)<br>5 (Gym.)<br>1 (Aerobic)<br>6 (Gym.)<br>2 (Schleuderb.)<br>7 | <br><br>9.65<br>8.99<br>9.31<br>26.20 |
| 2006 | Kantonalmeisterschaften Team-Aerobic<br>Aerobic Schweizermeisterschaften | | | 1<br>13 | 9.73<br>9.29 |
| 2007 | GymCup Elgg<br>Regionalmeisterschaften Bauma<br>Eidg. Turnfest Frauenfeld<br>Aerobic Schweizermeisterschaften | | | 1 (Aerobic)<br>1 (Aerobic)<br>2 (Aerobic)<br>6 | |
| 2007 | 4-Team Aerobic:<br>Eidg. Turnfest Frauenfeld<br>Aerobic Schweizermeisterschaften | | | <br>1<br>2 | |

| Jahr | Anlass | Tu/Ti | Lorbeer | Rang | Note |
|---|---|---|---|---|---|
| 2008 | GymCup Elgg<br>Regionalmeisterschaften Weisslingen<br><br>Seeländisches Turnfest Studen/BE<br>Kantonalmeisterschaften Team-Aerobic | | | 1 (Aerobic)<br>1 (Aerobic)<br>3 (Schleuderb.)<br>1 (Aerobic)<br>1 | |
| 2009 | GymCup Elgg<br>Turnfest Zweisimmen<br>Kantonalmeisterschaften Team-Aerobic<br>Regionalturnfest Pfungen | | | 1 (Aerobic)<br>2 (Aerobic)<br>1<br>1 (Aerobic) | |
| 2010 | GymCup Elgg<br>Regionalmeisterschaften Andelfingen<br>Turnfest Rüthi/SG<br>NWS Wettkämpfe Gipf-Oberfrick | | | 1 (Aerobic)<br>1 (Aerobic)<br>1 (Aerobic)<br>1 (Aerobic) | |
| 2011 | Regionalmeisterschaften Dägerlen<br>Kantonalturnfest Wädenswil | | | | |
| 2012 | Regionalmeisterschaften Russikon<br>Verbandsturnfest Oberburg | | | | |
| 2013 | Regionalmeisterschaften Marthalen<br>Eidg. Turnfest Biel | | | | |
| 2014 | Regionalturnfest Ossingen<br>Kantonalturnfest Appenzell | | | 2 (Gymnastik) | |
| 2015 | Regionalturnfest Stammheim | | | | |
| 2016 | Regionalmeisterschaften Effretikon<br>Turnfest Gams | | | | |
| 2017 | Regionalmeisterschaften Wülflingen<br>Kantonalturnfest Tösstal | | | | |
| 2018 | Regionalturnfest Dinhard<br>Verbandsturnfest Hochdorf/LU | | | | |
| 2019 | Regionalturnfest Trüllikon<br>Eidg. Turnfest Aarau | | | | |
| 2020 | Keine Turnfeste wegen SARS CoV-2 | | | | |

**Ab 1996 sind nur noch erfolgreiche Noten/Ränge aufgeführt, ansonsten einfach die Turnfeste aufgelistet, an denen der TVI teilgenommen hat.